Nord-Nachrichten

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 21 | Nr. 6 | 16. Juni 2023

Herzschlag der Zukunft

Jugendgerechte Musik. Projekt im Jugendhaus Waldpforte

Nicht spektakulär genug? Die Beats sind innen, wie der Herzschlag. Im Jugendhaus Waldpforte ging es beim Workshop „Deine Beats!“ erstaunlich ruhig zu. Foto: Paesler

GARTENSTADT. Mpfdada, mpfdada, mpfda, mpfda, dadadadada grrrrump ... Jugendliche folgen gern dem eigenen Rhythmus. Wollen Erwachsene von außen den Takt vorgeben, kommen schnell abwehrende Reaktionen. Aber sind sie nicht allzu vielen Reizen ausgesetzt, Stichwort Medien als Erzieher? Hängen sie nicht viel zu viel am Stöpsel, sei es wörtlich in den Ohren oder im übertragenen Sinn mit dem Finger auf dem Bildschirm ihres vermaledeiten Smartphones? Wie begegnet man der Medienabhängigkeit von jungen Menschen? So erstaunlich es wirkt, so verquer es sich anhört, manchmal kann, ja muss man antworten: Mehr davon! Wie nun? Mehr Umgang mit Handys, Technik und Elektronik? Müsste man den Teenies nicht die Geräte und Drähte, all dieses Flüchtige und Süchtige, entreißen, in den Müll schmeißen und medienfreie Zonen einrichten? Wäre „unplugged“ nicht das Zauberwort, zu Deutsch „nicht eingestöpselt“, was bei Musik nicht weniger bedeutet als „handgemacht“, wie Reinhard Mey das besungen hat? Musik pur also, mit einem „richtigen“ Instrument, selbst gelernt, selbst gespielt? – Hören wir mal auf mit den Fragen. Man kann all so etwas tun, wird aber nicht weit damit kommen, etwas als Müll zu betrachten, das junge Leute interessiert. Es gibt die Kids noch, die in die Musikschule gehen und ein „richtiges“ Instrument in die Hand nehmen. Es gibt „Jugend musiziert“, wo Minderjährige, die ein Instrument intensiv und richtig gut gelernt haben, in Wettstreit treten darum, wer der Beste ist. Was diese Jungen und Mädchen tun, bildet einen Grundstock für Musik, die immer gerne gehört werden wird und ein Teil unserer Kultur ist.

Aber es gibt auch andere Arten von Musik, auch sie sind Kunst, erfordern Training und führen im Falle von Erfolg zu Virtuosität. Junge Menschen lieben es, etwas zu können. Kleine Kinder wollen schon groß sein, Teenager wollen sein wie der Star, den sie verehren, und selbst Erwachsene eifern Vorbildern nach. Fakt ist: Viele junge Leute lieben Musik, die eigentlich nur noch Klang und Rhythmus ist. Die hat sich entwickelt, seit Computer Geräusche machen können, die akustischen Instrumenten nachempfunden sind, vom Klavier über Streichmusik bis hin zu Percussion und Schlagzeug. Daraus entwickelte sich das Sampling. Verkürzt beschrieben sind das Musikschnipsel, die auf elektronischem Wege neu zusammengesetzt werden. Hierbei spielen rhythmische Elemente eine große Rolle. Beats. Schauen wir mal rein.

Der eine der beiden Jungs, nennen wir ihn Sven, lässt seine Maschine abspielen, was er bisher eingespeichert hat. Sein Blick ist angespannt, er tippt auf den Pads der Maschine herum. Er scheint nicht recht zufrieden zu sein, obwohl sich die Sequenz ganz gut angehört hat. Er nimmt sich eine Auszeit. Wirkt verunsichert. Schaut zum anderen rüber, nennen wir ihn Marco. Der hat grade was richtig Cooles laufen lassen und scheint zufrieden. Sven geht rüber zu Marco und schlägt vor, sie könnten ja was zusammen machen. Marco merkt man an, dass er Klavierunterricht hat. Wie er auf dem angeschlossenen Keyboard herumtastet, zeigt eine ordentliche Portion Übung. Marco will aber erst einmal was Neues machen, allein. Manuel D’Auria vom Jugendhaus, der die Veranstaltung vorbereitet hat, zeigt ihm, wie er das bisher Eingespielte abspeichern kann, damit es nicht verloren geht.

Bei Sven flutscht es auf einmal. Er hat einfach weiter herumprobiert, nimmt nun die Kopfhörer ab und stellt sein Gerät auf laut. Es klingt richtig gut. Beide pusseln eine Zeit lang noch jeder für sich herum, dann speichern sie ihre Sounds ab. Nun wollen sie etwas gemeinsam probieren.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Die Schönau hatte was zu feiern Seite 6

Stimmen voller Freude: 25 Jahre „Joyful Voices“ Seite 6

Sommer im Stadtteil: Großes Fest auf dem Waldhof Seite 9

Sonderthema: OB-Wahl in Mannheim Seite 4-5

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Eine Woche voller Gesundheitstage

Wohlbefinden und ein gutes Leben: Konzertierte Aktion von Akteuren des Stadtteils gemeinsam mit dem Gesundheitsamt

SCHÖNAU. Sage mir, was du isst, dann sage ich dir, wer du bist. Na ja. Merk- und Sinnsprüche sind auf Facebook beliebt, aber allzu plakativ; wer sie ernst nimmt, ist selbst schuld. Man muss schon mehr ins Einzelne gehen, um Abhängigkeiten zwischen Tun und Befinden herzustellen, die nichts Abenteuerliches mehr an sich haben. Tut man das, eröffnen sich tatsächlich Zusammenhänge. Denn klar: Wenn ich nur Fastfood zu mir nehme, ist das meiner Gesundheit – und damit meinem Sein – nicht zuträglich. Umgekehrt hilft es meinem Körper, wenn ich mich ausreichend bewege. Das wiederum hat Auswirkungen auf meine Lebenserwartung. Gesundheitsexperten weisen immer wieder darauf hin: Selbst wenig Bewegung hat einen deutlichen Effekt. Mäßige Bewegung, aber regelmäßig, hilft sogar viel.

Die Schönau machte sich das zunutze. In einer konzertierten Aktion von Akteuren des Stadtteils gemeinsam mit dem Gesundheitsamt begab sich der Stadtteil auf den Weg. Es war die 2. Schönauer Gesundheitswoche. In insgesamt 26 Einzelveranstaltungen wurde der Bürgerschaft auf gewinnende Weise nahegebracht, wie man die eigene Gesundheit stärken und unterstützen kann. Auftakt der Woche war am 22. Mai im Kindergarten St. Raphael. Dr. Peter Schäfer, Leiter des Gesundheitsamtes, ging in seinem Grußwort auf Erwartungen und Verwirklichungen ein. Bei einem Amt denke man vielleicht an amtliche Gutachten und dergleichen. Bei der Gesundheitswoche gehe es aber hauptsächlich um Prävention: Was kann der Einzelne tun, um seine Gesundheit zu stärken? Letztlich gehe es sogar um die Verhinderung von Ungleichheit. Denn es ist klar: Wer mehr Geld hat, kann über Leistungen von außen etwas für sein Wohlergehen tun. Jedoch ist Geld nicht alles. Auch wer über wenige Mittel verfügt, muss nicht abgehängt sein und vermag seine Gesundheit zu stärken.

Der Kindergarten führte am Eröffnungstag eine Aktion für gesunde Ernährung durch. Unter Anleitung fertigten die Kinder Spieße aus Früchten nach Art von Grillspießen. Das Signal: Obst ist gesund, aus dem kann man was Leckeres machen, das auch noch appetitlich aussieht. Schäfer hatte in seiner Eröffnungsrede darauf hingewiesen, die Kompetenz von Kindern spiele eine Rolle beim Thema Gesundheit. „Kinder kennen die Früchte, wissen, wie sie aussehen, und haben die Erfahrung gemacht, wie sie schmecken.“ Was sich trivial anhört, ist Grundlagenpädagogik: Denn was Kinder kennenlernen, mit dem entwickeln sie Kompetenz und können angemessen damit umgehen. Früh gelernt, wirkt sich das auf ihr späteres Leben aus. Sabine Herbst, Leiterin der Kita St. Raphael, erläuterte, wie aus Kindergartensicht mit dem Thema Gesundheit umgegangen wird.

Fortsetzung auf Seite 2

LANGE NACHT DER INNOVATION

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE

FREITAG 14.07.2023

inter VERSICHERUNGSGRUPPE · NEXT MANNHEIM · rnv · SOS MEDIEN · STADTMANNHEIM · Wall · VR Bank Rhein-Neckar eG · STYX · VRN

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Auszeichnung
Der FOCUS hat Kuthan-Immobilien wie in den Vorjahren auch für 2023 wieder zu einem der Top-Makler gekürt. Das freut das ganze Team um Georg Kuthan!
Ihre Expertin für Mannheim:
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

PUTZHILFE GESUCHT
Wir suchen eine Putzhilfe für einen 2 Personen Haushalt in der Gartenstadt. Wünschenswert sind 2-3 Stunden in der Woche zu einem fairen Lohn.
Wir freuen uns auf einen Telefonanruf zur Kontaktaufnahme und weiteren Auskünften.
Tel. 0173 850 942 9

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus
DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
MAINKA
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Bitte helfen Sie uns, Tieren zu helfen!
Geldspende, Patenschaft oder sogar Adoption:
JEDE HILFE IST WILLKOMMEN –
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über unsere Arbeit
© Foto: M. Heid
www.tierschutzinitiative-odenwald.de
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.

Herzschlag der Zukunft

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt ist es Sven, der den Ton angibt: „Du kannst anfangen, wenn ich es sage.“ Geplant ist, dass Sven seine produzierten Beats abspielt und Marco mit seinen Skills auf der Tastatur frei etwas darüber spielt. Sie hören sich das Ergebnis an. D'Auria diplomatisch: „Ich würde sagen, das probieren wir nochmal.“ Kreativität liegt in der Luft.

Noch mehrere Versuche sind nötig. Es braucht immer wieder die Beratung von D'Auria und KomplexHD, einem Experten aus der Szene, den sich das Jugendhaus als Unterstützung für die Workshops geholt hat. Es funktioniert mit dem gemeinsamen Anfang nicht recht. D'Auria erklärt Sven nochmal, wie er vorzählen muss, damit Marco zum richtigen Zeitpunkt auf dem Keyboard einsetzen kann. Nach mehreren Ansätzen klappt es. Das laienhafte Ohr des Berichterstatters sucht sich ein Bild zu machen und findet: Für zwei Jungs, die nicht einmal 14 sind, stellt das eine Riesenleistung dar. Ist Kreativität, egal in welchem Medium, eine Domäne von Erwachsenen? Nein. Sehr junge Menschen können sehr schöpferisch sein.

Zu drei Workshops lud im Frühjahr das Jugendhaus Waldpforte ein, um junge Menschen zu ermutigen, ihre eigenen Beats zu finden. Der Erfolg der Workshops lag nicht darin, dass die Jugendlichen der Gartenstadt in Massen kamen. So viele Plätze hätte es auch nicht gegeben, denn jeder, der sich da ausprobiert, benötigt ein eigenes Gerät, mit dem die Töne erzeugt und aneinandergefügt werden. Das Fachwort dazu ist das Kürzel MPC und steht für „Music Production Center“. Diese Geräte wurden über Sponsoren angeschafft und stehen nun dem Jugendhaus dauerhaft zur Verfügung. Manuel D'Auria plant, damit etwas zu entwickeln.

Jugendhäuser haben die Hand am Puls der Zeit. Die Pädagogen erspüren durch ihren täglichen Umgang mit jungen Menschen, was deren Interessen sind, was sie fasziniert, mitreißt – und ihre Entwicklung fördert. Der oben erwähnte KomplexHD, der das Jugendhaus bei den Workshops beriet, heißt mit bürgerlichem Namen Sebastian Hoffmann. Er ist 32 und macht Beats, seit er 17 ist. Sein Brotberuf ist Lehrer. Sage mal einer, dass Lehrer nichts für die Zukunft der Jugend tun. Der Mann ist alles andere als ein verstaubter Pennälerquäler, er hat's mit Jugendlichen drauf. Seine Kunst kann man auf Instagram anschauen. *jp*

Eine Woche voller Gesundheitstage

Fortsetzung von Seite 1

Dr. Peter Schäfer (Mitte, etwas verdeckt), der Leiter des Gesundheitsamtes, schaute den Kindern der Kita St. Raphael beim Herstellen von gesunden Früchtespießen zu. Foto: Paesler

Das Familienzentrum arbeite eng mit dem Stadtteil zusammen, die Eltern seien dankbar für die Angebote. Es sei ein sehr angenehmes Arbeiten.

Dorothee Liebald ist im Stadtteil die Ansprechpartnerin des Gesundheitsamtes für die Bürger und Stadtteilakteure. Ihr ist es ein Anliegen, unter anderem für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren. „Das macht unheimlich Spaß“, resümierte sie die Kooperation im Stadtteil. Anwesend war auch Johanna Schmidt für das Netzwerk Senioren, das sich aktiv an der Gesundheitswoche beteiligte. Die Moderation vor Ort führte Christian Endres vom Quartierbüro. Ein Team von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unterstützte die Gesundheitswoche aktiv. *jp*

Wer tut sowas?

Fall von hinterhältiger Tierquälerei mit Säure

GARTENSTADT. Der Kater konnte sich gerade noch in den heimischen Garten schleppen, dann brach er zusammen. Lenny und seine Schwester waren einige Monate zuvor vom Verein „Katzen in Not e. V.“ in ein liebevolles Zuhause im Oberlinweg vermittelt worden.

Die Tat wirkt wie ein regelrechtes Attentat gegen das Tier. In der Nachbarschaft seines Zuhauses hat ihm ein Unbekannter eine säurehaltige Flüssigkeit über den Hinterlauf geschüttet. Das ätzende farbige Zeug fraß sich durch Fell und Muskulatur. Der Vorfall ereignete sich am 18. Mai gegen 11.00 Uhr. Das besonnene Verhalten der Besitzerin verhinderte, dass sie sich ebenfalls verätzte. Die Frau zog sich sofort Handschuhe an und vermied, die verwundete Katze mit bloßen Händen anzufassen, sonst wäre auch sie oder ihr Kind durch die Chemikalie an den Händen verletzt worden. Das Tier konnte in der Tierklinik Frankenthal gerettet werden. red/jp

Hinweise werden erbeten an das Polizeirevier Sandhofen, Telefon 0621 777 690, E-Mail mannheim-sandhofen.prev@polizei.bwl.de.

Der Verein hat eine Belohnung von 500 Euro zur Ergreifung des Täters ausgesetzt.

Kater Lenny wurde durch eine ätzende Flüssigkeit am Hinterlauf verletzt. Foto: zg

EDITORIAL

Fahrradfahren, ohne Ideologie und mit Spaß

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es sollte jedem selbst überlassen sein, wie und bei welcher Gelegenheit er oder sie sich fortbewegt. Das ist meine Meinung. Wer mit dem Auto fahren will oder muss, soll es tun. Dass es in den nächsten Jahren CO2-frei wird, ist umso besser, wobei die Art des Antriebs hier noch strittig sein dürfte … Oder mit dem ÖPNV – übrigens ist bis zum Wochenende noch die erste Dschungelbahn weltweit in Mannheim unterwegs. Oder natürlich zu Fuß, wobei hier gerade viele Radfahrer zwischen einem Gehweg – wie das Wort „Gehen“ schon sagt – und einem Radweg nicht unterscheiden können. Da wäre von vielen Radfahrern mehr Rücksicht auf die Fußgänger angesagt.

Und nun zum Fahrrad. Da unsere Stadt eben liegt, kann man eigentlich wunderbar in Mannheim und auch in der Region Radfahren. Würde man dann noch die zahlreichen Lückenschlüsse bauen, statt zum Beispiel Auto behindernde, sinnfreie Radwege wie in der Theodor-Heuss-Anlage, den übrigens so gut wie kein Radfahrer nutzt, wäre man einen großen Schritt weiter. Fahrradfahren hört allerdings nicht an der Stadtgrenze auf. So ist es für mich vollkommen unverständlich, warum wir beispielsweise von Mannheim-Seckenheim nach Schwetzingen keinen asphaltierten Radweg haben. Die ehemalige Landstraße ist ja in weiten Teilen noch vorhanden und könnte dafür bestens genutzt werden. Würde man dann noch den neuen S-Bahn-Halt Schwetzingen-Hirschacker ans Radwegenetz von Mannheim kommend anschließen, wäre das insgesamt für den kombinierten Rad- und S-Bahn-Verkehr in der Metropolregion ein Riesengewinn.

Holger Schmid

Der Autor dieser Zeilen war dieses Jahr Teil eines Teams beim Stadtradeln und ist in den drei Wochen, die zur Aktion zählen, über 500 Kilometer in Mannheim und Umgebung gefahren. Da er auch sonst relativ viel Fahrrad fährt, kennt er sich auf zwei Rädern in unserer Region aus.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon: 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15, E-mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit: Cornelia Köhn (CoKo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Holger Schmid
Auflage: 27.000 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Die mit der großen Erfahrung

Wirtschaftssenioren können für Jungunternehmer eine wertvolle Adresse sein

Senioren der Wirtschaft beim Regionsgespräch in der IHK Mannheim, von links: Günter Edelmann, Wolfgang Krenkler, Reinhard Rohr, Dr. Walter Stählin, Dr. Klaus Heinzelbecker, Marco Wegereit. Foto: Paesler

REGION. Geballte Erfahrung – eine schöne Metapher, die an den Sport erinnert. Der Stürmer nimmt den Ball volley und knallt ihn unhaltbar ins obere Eck. Das ist mehr als ein zufällig gelungener Spielzug, es ist die Kombination aus Können, Kraft und der geglückten Kooperation. Der Torschütze musste selbst in die richtige Position laufen, aber den Ball zugespielt hat ihm ein anderer. Die Fans reißen die Arme hoch, die Medien überschlagen sich vor Begeisterung, die Fußballwelt steht kopf. Es sei daran erinnert, dass mancher große Fußballspieler später zur großen Trainerpersönlichkeit wurde. Wenn die Sportlerkarriere zu Ende ist, lernen sie weiter. Wer könnte ein besserer Trainer sein als einer, der zuvor Spieler war? Er kennt beide Seiten.

Hat jemand eine Geschäftsidee, ist aus seiner Sicht das Wichtigste die eigene Vision. Die Welt wäre ärmer ohne sein Produkt. Wenn er selbst das nötige Geld für die Gründung hat, kann er einfach loslegen. Das Risiko, dass die Sache schiefgehen könnte, trägt er ganz allein. Doch so verhält es sich in den seltensten Fällen. Die Regel ist, dass Maschinen für die Produktion benötigt werden, Menschen, die die Maschinen bedienen, und es braucht einen Weg, auf dem das Produkt zum Kunden kommt. Mehr noch: Kunden sollten schließlich wissen, dass es das neue Produkt gibt, und so überzeugt sein, dass sie es wirklich kaufen. Bis man diesen Punkt erreicht, muss man viel Geld ausgeben. Dafür benötigt man einen Kredit. Um den zu bekommen, braucht es Überzeugungsarbeit bei der Bank, dass die Sache funktionieren wird. Schließlich möchte das Geldinstitut sein Geld mit Gewinn wieder zurück, das ist seine Geschäftsidee.

Die Senioren der Wirtschaft sind eine Vereinigung von Menschen im Ruhestand, die selbst einmal einen Betrieb geleitet haben. Sie kennen also die Sache von innen. Ihnen ist die Mühe des Alltags bekannt und die Tatsache, dass es mit einem Achtstundentag nicht getan ist. Sie kennen auch die Stolperfallen und knallharten, nüchternen Sachzwänge bis in Einzelheiten hinein. Der Kredit an ein Kleinunternehmen ist für eine Bank kein großes Geschäft, eine mehrtägige Beratung wird sie dafür nicht geben wollen. Kann der Unternehmer in spe aber keine Tragfähigkeitsbescheinigung vorweisen, wird das Geldinstitut einen Kredit ablehnen, und aus ist der Traum. Die Senioren der Wirtschaft können fit dafür machen, seinen eigenen Businessplan aufzustellen. Sie tun das nicht anstatt des jungen Unternehmers, sondern helfen, es selbst zu tun. Wer ihn selbst erstellt hat, versteht ihn auch und die Mechanismen, die beachtet werden müssen. Nur so kann er seinen Plan bei der Kreditanstalt überzeugend vertreten.

Anders als ein Coach handeln die Wirtschaftssenioren nicht in einem eigenen wirtschaftlichen Interesse. Ihre Erstberatung ist kostenlos, sodass schon einmal erste Schneisen durch den Dschungel geschlagen werden. Die danach anfallenden Kosten sind im Vergleich gering und dienen nicht der Honorierung des jeweils Beratenden, sondern decken die Unkosten der Vereinigung. „Wir beraten zielorientiert, nicht honororientiert“, sagen sie. Wirtschaftssenioren bilden sich stets weiter, sodass sie sich auch in Problematiken hineindenken können, die eher jüngeren Datums sind. Da die Senioren einen großen Pool ehemaliger Unternehmer bilden, gibt es hier praktisch für jedes Fachgebiet einen Spezialisten. Übrigens coachen sie nicht nur den Start eines Jungunternehmers. Es gibt Klienten, die für längere Zeit wichtige Entscheidungen erst fällen, wenn sie zuvor Rat eingeholt haben.

Die Senioren der Wirtschaft sehen sich als Sparringspartner derer, die sie beraten. Das bedeutet auch, dass sie Klartext reden können, wenn sie sehen, dass eine Idee auf tönernen Füßen steht. Wirtschaftlich sind sie nicht auf Erfolg angewiesen. „Unsere Bezahlung ist der Erfolg unserer Kunden“, betonen sie. Es bereitet ihnen Freude, dass ihre Erfahrung noch anderen zugutekommt, und wollen nach eigenem beruflichen Erfolg der Gesellschaft etwas zurückgeben. Sie sind ein gemeinnütziger Verein, der eng mit der IHK zusammenarbeitet, in unserer Region mit der IHK Rhein-Neckar. Übrigens helfen sie auch Betrieben, deren Gründer die Altersgrenze erreicht, aber kein Familienglied hat, das den Betrieb übernehmen kann. Da bringen sie die richtigen Menschen zusammen. Die Wirtschaftssenioren sind erreichbar über die IHK. Man kann sie auch direkt kontaktieren unter 07031 228 388 oder sich unverbindlich informieren auf der Website www.senioren-der-wirtschaft.de. Sprecher in der Metropolregion ist Reinhold Rohr. Es gibt auch Beratungstage der IHK Rhein-Neckar, auf denen vor Ort ein persönlicher Erstkontakt möglich ist. *jae*

Bahnhof Waldhof

Verbesserungen für den S-Bahn-Verkehr auf erneuertem Bahnsteig C

WALDHOF. Es ging beim Bahnhof Waldhof in den letzten Jahren fast nur um den Ausbau der Bahntrasse für durchfahrende Schnell- und Güterzüge zum Hauptbahnhof. Letztlich wird dafür ein zusätzliches Gleis benötigt werden. Diesmal ging es um den Nahverkehr. Durch bauliche Veränderung des Bahnsteigs C ist nun ein stufenfreier Ein- und Ausstieg bei der S-Bahn möglich. Die Maßnahmen gehören zur 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar, durch die das S-Bahn-Netz auf den vorhandenen Nord-Süd-Strecken ausgeweitet wird. Betroffen sind davon 90 Stationen der Region. Die Maßnahmen erfolgen „unter rollendem Rad“, also bei laufendem Zugverkehr.

Beim Bahnhof Waldhof wirkt sich die Neuerung unmittelbar auf die Anbindung der Bundesgartenschau an die Anreise per Bahn aus. Bis zum 8. Oktober ist ein stündlicher Pendelverkehr (9 bis 19 Uhr) zwischen den Mannheimer Bahnhöfen Waldhof und Käfertal eingerichtet. Am Bahnhof Waldhof besteht dann ein Anschluss an den Regionalexpress aus oder zurück nach Frankfurt. Die bisherigen sechs Zugpaare der Relation Biblis – Käfertal – Mannheim-Hbf können jetzt ebenfalls in Waldhof halten, da die Bahnsteighöhe nun 76 Zentimeter beträgt. Christian Specht ist nicht nur Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, sondern auch Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Er sagte bei der Einweihung: „Nachdem vor zweieinhalb Monaten bereits der Bahnhof Käfertal fertiggestellt wurde, freue ich mich, dass dies nun auch beim Bahnsteig C am Bahnhof Waldhof erfolgt ist.“ Bei der Neueröffnung des Bahnsteigs waren auch Andrea Kadenbach, Leiterin des Bahnhofsmanagements Mannheim der DB Station&Service AG, und Elke Zimmer, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, zugegen. Kadenbach: „Als Betreiber freuen wir uns sehr, dass es gelungen ist, Mannheim-Waldhof rechtzeitig zur Bundesgartenschau 2023 baulich, technisch und optisch aufzuwerten. Diese Verbesserungen kommen Pendlern und BUGA-Besuchern gleichermaßen zugute.“ Zimmer: „Es ist sehr erfreulich, dass die Station durch die Modernisierung des Bahnsteigs jetzt besser ins bestehende Netz eingebunden wird. Damit wird es mehr Menschen ermöglicht, auf klimafreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Gleichzeitig muss der Ausbau zur kompletten Barrierefreiheit der Station vorangetrieben werden.“

Investition ins S-Bahn-Netz. Am Bahnhof Waldhof wurde ein Bahnsteig komplett neu gestaltet. Foto: Paesler

Der runderneuerte Bahnsteig ist modern mit neuer Beleuchtung und modernen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Für den späteren barrierefreien Ausbau hat die DB bereits einen Aufzugschacht installiert. Ein taktiles Leitsystem hilft Menschen mit Sehbehinderung bei der Orientierung am Bahnsteig. Insgesamt haben Bund (1,3 Mio.), das Land Baden-Württemberg (439.000) sowie der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (1,1 Mio.) 2,9 Millionen Euro in den Umbau investiert. Specht: „Mit diesem Ausbau leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Verkehrswende weiter voranzubringen.“ Effekt: Bessere Anbindung, mehr Komfort und künftig auch mehr Barrierefreiheit für Fahrgäste zum und aus dem Waldhof. *red/jp*

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von Ölheizung Gasheizung Fernheizung
MAINKA
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline 03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

SSS SIEDLE Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
Über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Unabhängigkeit v. Energieerzeuger
Alte Heizung raus
Wärmepumpe rein,
Förderung bis zu 45%
MAINKA
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

rnv
Verkehrswende voranbringen
Als On-Demand Shuttle-Fahrer (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!
Weitere Infos unter: www.rnv-online.de/fahrdienst

Neue Bademode für Damen und Herren
CHANTELLE
Anita SCHIESSER
Für Damen: Größe 38 bis 52 CUP B bis G
Mode, Mieder und Kurzwaren
Heike
Hauptstraße 76 • MA-Feudenheim
Tel. 06 21- 79 47 82
www.miederwaren-heike.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a 68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN Profi
7/24 individuelle Beratung, Verkauf nach Termin
Aufmaß vor Ort
Altersgerechter Badumbau zum Festpreis (begehbare Dusche)
Stelzenlager-Verlegung im Außenbereich (verhindert Frostschäden)
Terrassensanierung incl. Abbruch + Abdichtungsarbeiten
Amselstraße 30 68307 Mannheim
Telefon: 0621-723174
Mobil: 0171 - 8555768
www.fliesen-profi-mannheim.de
info@fliesen-profi-mannheim.de
Termin nach telefonischer Vereinbarung

scheidung. schendel.
Einverständliche Scheidungen seit 1996.
Schnell. Zuverlässig. Kostensparend.
Eric Schendel | Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht | www.schendel.de
Mitglied der Kanzlei Philipp | Rechtsanwälte & Fachanwälte
Kolpingstraße 18 | 68165 Mannheim | Telefon 0621 328890

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

OB-WAHL IN MANNHEIM

18. Juni 2023

von 8 bis 18 Uhr

Methode statt Programm

Tanja Krone gestaltet eine Art alternativen Wahlkampf

Tanja Krone beim Auftakt ihrer Wahlkampagne am 5. Mai auf dem Alten Messplatz. Foto: Paesler

MANNHEIM. Sie wurde auf viele Podien gar nicht erst eingeladen, aber sie wollte ganz offensichtlich ohnehin ihre eigene Art Wahlkampf machen. Ihr Kampagnenauftakt war spät, erst am 5. Mai, zu dem sie auf den Alten Messplatz einlud. Wahl-Gala nannte sie das, vielleicht 30 Personen kamen. Tanja Krone erschien mit rosa Kopfbedeckung, die einer Basecap ähnelte, und einem karierten, etwas groß wirkenden Mantel, die weißen Manschetten der Bluse weit aus dem Überzieher herausgezupft. Bewusst anders wollte sie auftreten als die anderen Kandidaten. Die Wahlplakate, an dem weißen Rohrgestell hinter ihr befestigt oder locker angelehnt, verkündeten Parolen wie „Mut ist möglich", „Schönheit ist Maßstab" und „Die Krone ist unser Mann". Sich selbst beschreibt sie so: Mitte 40 – parteilos – Künstlerin – nicht von hier und auch nicht fremd – drei Kinder, aber keine eigenen – feministisch, weil höflich – liebt Tischtennis und den Mannemer Dreck – ist affirmativ kritisch – streitet gern und gut.

„Ich habe kein Programm, ich habe Methode", rief sie auf dem Alten Messplatz ins Mikrofon, „Ich kandidiere, also bin ich. Ich will nicht deine Stimme haben, sondern deine Stimme sein." Ihre Zuhörer rief sie auf: „Schreibt eine Rede, ich halte sie!" Man kann ihre Kampagne auf Facebook verfolgen, dort hat sie knapp 1.500 Freunde. Sie berichtet über Treffen beim queeren Zentrum Mannheim, beim Gesamtelternbeirat, „vor der Abendakademie im Verkehrsbrausen", vor dem Amt für Bürgerdienste in K7, beim Stadtjugendring, auf verschiedenen Plätzen der Stadtteile, mit Adrienne Goehler, der ehemaligen Kultursenatorin von Berlin, mit Christine Klein, der Bürgermeisterin von Bensheim und viele andere Termine. Auf Social Media veröffentlicht sie ihre Wahlhymne, die praktisch ein Akrostichon ihres Namens darstellt, man erfährt, dass ihre OB-Website seit 21. April online ist, sie bricht wiederholt eine Lanze für Kinder.

Tanja Krone versucht nicht nur, sich von den anderen Kandidaten abzuheben, sie tut es sehr deutlich. Ihre Kandidatur zur Oberbürgermeisterin Mannheims ist „waghalsig, aber nicht zu ändern. Gründe gibt es viele, aber einer ist auf jeden Fall: weil ich's kann. So wie viele andere Leute es auch könnten. Deshalb mach ich das jetzt mal für euch. Damit ihr was zum Angucken habt und schon mal für eure eigene Kandidatur Impulse sammeln könnt." Das Zitat stammt von ihrer Website. Alle ihre Sätze in der Öffentlichkeit sind eine Mischung aus flapsigen Sprüchen, Absurdität – und dahinter versteckter Ernsthaftigkeit. Einordnen kann man sie nicht, und erkennbar will sie das nicht. Was aber will sie denn? Das weiß man nicht recht, denn sie hat ja kein Programm, sondern eine Methode. Vielleicht schimmert ihre Absicht in einem Satz auf, den sie auf Facebook geschrieben hat: „Es gibt Leute, die sind geflasht von unseren Plakaten. Es gibt Leute, die sind dankbar, dass mal eine von außen kommt und den Laden aufmischen will. Oft höre ich von alten Frauen den alten Satz »Frauen an die Macht«. Für all diese Leute mach ich's. Und zwar gern!" *jae*

Weitere Informationen auf www.ob-krone.de

... der Vorhang geht auf

OB-Anwärter stellten sich kritischen Fragen der Presse

MANNHEIM. Auf dem Maimarkt kann man sich schon mal eine Regendusche oder einen Sonnenbrand abholen. Letzteres war bei strahlendem Sonnenschein vor der Bühne des RNF möglich, wo nacheinander vier Kandidaten des OB-Wahlkampfs jeweils eine halbe Stunde befragt wurden. Seitens des Rhein-Neckar Fernsehens (RNF) fühlten Angela Schrödelsecker und Wolfgang Grünwald den Kandidaten auf den Zahn.

Raymond Fojkar | © Paesler

Raymond Fojkar, OB-Kandidat der Grünen, zum Verkehrsversuch in der Innenstadt: Das eigentliche Problem sei nicht der Versuch selbst gewesen. Der Versuch geschah, während es mehrere Großbaustellen im Stadtgebiet gab: den Hauptbahnhof, die Kurpfalzbrücke und die Rheinbrücke. Über die Gegner des Großversuchs äußerte er Unerwartetes: Die würden die Stadt noch mit Plänen überraschen, wie man die City besser machen kann. Zum Auto, eine der Domänen grüner Politik, beschränkte er sich souverän mit einem Hinweis. Es gebe Stadtteile, in denen pro Haushalt 3,5 PKW gemeldet sind. Im Durchschnitt! Stattdessen bräuchte Mannheim mehr Carsharing und eine intelligentere Verkehrslenkung. Dann wurde er deutlich: Würde er gewählt, werde er 20 Prozent weniger Autos in Mannheim bis zum Jahre 2030 anstreben.

Beim Wohnraum forderte Fojkar, es müssten Leerstände aufgespürt werden, und er werde sich für eine soziale Wohnraumgesetzgebung einsetzen. Auch beim Thema Flüchtlinge wurde er konkret. In Kirschgartshausen arbeite ein Verein, der sich in der Region einen Namen gemacht habe. Der sei daran gehindert worden, in einer konkreten Situation konkrete Angebote und Pläne für ukrainische Geflüchtete umzusetzen. Klima und Industrie, so ein weiteres Thema, bräuchten Versöhnung. Man müsse Betrieben helfen, in die Transformation zu gehen. Abwärme aus der Industrie müsse künftig genutzt werden. Klimakleber? „Ich habe mit denen bereits gesprochen", antwortete Fojkar. Deren Hauptforderung sei eine gesellschaftliche Entscheidung, das hielt er für machbar.

Bei Isabell Belser, Kandidatin der Linken, der Klimaliste Mannheim und der Tierschutzpartei, waren viele Antworten unsicher und allgemein. Es ist sympathisch, für viele Grünflächen in der Stadt und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer einzutreten, jedoch blieb unklar, wie sie das angehen will. Mit Belser als Oberbürgermeisterin wäre Mannheim grüner, sozialer und bunter. Überhaupt begnügten sich ihre Vorstellungen oft mit einem schlichten Komparativ. Kitaplätze: Der Beruf solle „attraktiver" werden. Verkehrsversuch: Die Anwohner hätten sich gefreut, weil es in der Innenstadt „ruhiger" als bisher war. Bezahlbarer Wohnraum: Die GBG solle „mehr Immobilien" kaufen und dann Sozialwohnungen bauen. Pragmatisch klang sie bei den Themen Geflüchtete und Klima. Um eine wirksame Hilfe für Flüchtlinge zu schaffen, würde sie gezielt freie Träger als Unterstützer gewinnen. Klimaneutralität müsse für eine UNO-Modellstadt selbstverständlich sein. Zur Realisierung wolle sie Projekte zusammen mit Gruppen der Klimaliste anstreben.

Isabell Belser | © Paesler

Die Interviews waren eingebettet ins übrige Maimarktprogramm mit Informations- und Kulturbeiträgen auf der Bühne. Mittendrin kamen darum die „AllStarz" vom Rhein-Neckar-Theater zum Einsatz, die vor der Bühne publikumsnah agierten und die Zuhörer teilweise zum Mitsingen animierten. Das war sehr angenehm zwischen all dem trockenen Stoff der Politik. Da passierte es, dass die Sängerinnen direkt vorm OB-Kandidaten Thorsten Riehle, selbst Theatermensch und Kandidat der SPD, sangen: „Theater, Theater, der Vorhang geht auf ..." Tatsächlich war sein Auftritt auf der RNF-Bühne ein Heimspiel für ihn. Unter Medien- und Kulturschaffenden kennt man einander, ist per Du – so auch in diesem Fall – und Riehle umarmte die Moderatorin zu Beginn herzlich.

Thorsten Riehle | © Paesler

Wie ein intensiv geprobter Bühnensatz wirkte denn auch das erste Statement des Kandidaten als Antwort auf seine Motivation aufs Bürgermeisteramt: „Für mich ist Mannheim die einzige Weltstadt von Baden-Württemberg." Was er anstrebt? „In acht Jahren erreichen, dass jeder Mannheimer jedem Mannheimer einmal die Hände geschüttelt hat." Zur Kitafrage: „Das ist eine Frage der Gerechtigkeit. Wir haben als Stadt eine Riesenverantwortung. Es geht um Wertschätzung." Verkehrsversuch: Innenstädte würden immer heißer, wir müssten uns um die Aufenthaltsqualität kümmern. Der Verkehrsversuch sei nur „ein Mosaikstein". Bei der Parkplatzfrage am Beispiel von Franklin gab Riehle einen wertvollen Fingerzeig. Hier hätten wir es eben mal anders versucht. Aber wir bräuchten einen besseren ÖPNV, „das schaffen wir nur national".

Bei der Frage nach Wohnungen verwies er wie Fojkar auf Leerstände, außerdem müssten wir Baulücken schließen und Dachgeschosse ausbauen. Beim Flüchtlingsthema war er als Einziger der vier Kandidaten so mutig zu bemängeln, dass die Landeserstaufnahmestelle Mannheims nicht in die Gänge komme. Unklar blieb, wie er dagegensteuern will. Es fiel auf, dass die beiden Moderatoren Riehle phasenweise gar nicht mehr befragten. Sie ließen ihn einfach lange reden und hakten nicht nach. So sagte der Kandidat beim Klima etwa den Satz: „Wir brauchen in den nächsten Jahren sehr viele sehr kluge Konzepte." Weder Schrödelsecker noch Grünwald fragten zurück, welche denn. „Wir müssen den Turbo einlegen", kam als ungefragte Erklärung noch nach. Der Turbo von einem nicht erklärten Konzept.

Christian Specht, CDU und als OB-Kandidat unterstützt von Mannheimer Liste und FDP, brauchte keinen Theatervorhang. Mannheims langjähriger Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent absolvierte keinen Auftritt, sondern wirkte auf der Bühne genauso im Arbeitsmodus, wie man ihn etwa in Bezirksbeiratssitzungen kennt: sehr auf die Sache konzentriert. Bei den fehlenden Kitaplätzen wies er als Erstes auf den Personalmangel hin, eine zweite Möglichkeit der Ursachenbekämpfung seien freie Träger. Beim schnelleren Bau von Kitaplätzen schwebte fast eins zu eins eine Bezirksbeiratssitzung aus Sandhofen gedanklich über der Bühne. Dort war vor gut einem Jahr von den Eltern das Schneckentempo der Stadt in einem vierstündigen Marathon wütend in der Luft zerrissen worden. Specht hatte die Sitzung geleitet und nicht gereizt, sondern klug moderierend reagiert. Nun sah man einen Kandidaten, der als Dezernent in der Praxis vom Bürger gelernt hat und das Resümee daraus als sein eigenes Ziel vortrug.

Christian Specht | © Paesler

Zum Verkehrsversuch befand Specht, es gebe zwei Hauptthemen, erstens die Erreichbarkeit der Innenstadt, zweitens das Heraushalten von Durchgangsverkehr. Die Aufenthaltsqualität sprach er nicht an. Klima: Specht erst einmal nüchtern: „Aber Mannheim ist eine Industriestadt!" Dann schob er nach: „Doch wir sind auf dem Weg. Noch vor fünf Jahren hätte ich Zweifel gehabt, dass wir die Messlatte 2030 schaffen." Nun aber sei neue Technologie am Start – eine Flusswärmepumpe am Großkraftwerk, Geothermie in der Region. Die Frage nach dem Umgang mit „Klimaklebern" war von den Moderatoren raffiniert gestellt: Würden Sie als OB mit denen einen Deal machen, um Proteste in der Stadt zu vermeiden? Specht: Man sei bereits im Gespräch. Dialog sei immens wichtig. Also müssten wir reden und gleichzeitig weg vom CO_2. jae

WER HAT'S GESAGT?

MANNHEIM. Der Kandidat-O-Mat ist eine Wahlhilfe der Landeszentrale für politische Bildung. Hier finden sich auch Erklärungen der OB-Kandidaten zu verschiedenen Stadtthemen. Nutzen Sie den www.kandidatomat.de und finden Sie heraus, welcher der Kandidaten welchen Satz gesagt hat! jae

„Ziel muss es sein, die Innenstadt für Anwohner und Besucher – gemeinsam mit allen Betroffenen – lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Den unnötigen Durchgangsverkehr und die unsinnigen Poser möchte ich nicht in der Innenstadt haben. Ich kann mir auch eine Ausweitung der Fußgängerzone vorstellen."

„Es braucht einen Sonderfonds für den umgehenden Ausbau von Geh- und Radwegen sowie des ÖPNV. Anschließend kann man über so etwas für Straßen reden."

„Mannheim ist der lebende Beweis, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen aus 160 Nationen und mit den unterschiedlichsten Hintergründen funktionieren kann. Das Programm »Sicherer Hafen« ist deshalb in Mannheim leistbar."

„Schön wäre es, wenn – wie von den Kirchen einmal vorgeschlagen – auch Personalkosten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Pflege und Soziales als Investitionen klassifiziert werden könnten."

Finden Sie weiteres heraus unter www.kandidatomat.de!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mannheim wählt ein neues Stadtoberhaupt. Da der Amtsinhaber nicht mehr kandidiert, wird es in jedem Fall einen Wechsel an der Spitze von Verwaltung und Gemeinderat geben, die in Baden-Württemberg beide dem Oberbürgermeister unterstehen. Die Wahl wird richtungsweisend für die Zukunft dieser Stadt.

Weitere Informationen zur OB-Wahl gibt es auf der Seite der Stadt Mannheim: www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/politik/wahlen-und-abstimmungen

Lebensläufe

Christian Specht

1966 auf dem Waldhof geboren, Studium der Rechts- und Politischen Wissenschaften in Mannheim, später in Heidelberg, dazwischen Stipendiat in Genf. Ergänzungsstudien in Heidelberg. 1988-1992 Auslandstationen u. a. in Genf, Washington, Den Haag. Verschiedene berufliche Stationen in der Rhein-Neckar-Region, seit 2001 Direktor des Raumordnungsverbands Rhein-Neckar, des Regionalverbands Rhein-Neckar-Odenwald und der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz. Seit 2005 Bürgermeister, seit 2007 Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim. Zahlreiche Mitgliedschaften, z. B. im Deutschen Städtetag. Vorsitzender vieler Verbände, u. a. im Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH und im Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz u. v. m. Zwei erwachsene Kinder, lebt mit seiner Partnerin in Mannheim.

www.christian-specht-ma.de

Thorsten Riehle

1970 in Mannheim zur Welt gekommen. Seit über 25 Jahren Geschäftsführer des Mannheimer Capitols. Als selbstständiger Unternehmer ist es ihm auch in schwierigen Zeiten gelungen, das renommierte Kulturhaus zu erhalten. Er weiß, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und mit Mut, Engagement und Tatkraft als Arbeitgeber für sichere Arbeitsplätze zu sorgen. Seit 14 Jahren engagiert er sich in der Kommunalpolitik, zuletzt als Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat. Der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, Chancengleichheit in der Bildung und eine zukunftsfähige und klimafreundliche Arbeitswelt für alle sind ihm wichtig. Er ist verheiratet und lebt mit seinem Mann auf der Rheinau.

www.thorstenriehle.de

Raymond Fojkar

1964 in Mannheim geboren, erste Wohnadresse Neckarstadt. Bis zum und während des Studiums breit gefächertes Engagement als Schülersprecher, Sportler und in der Jugendarbeit von Caritas und Kirchengemeinde, auch in späteren Jahren ehrenamtliche Arbeit in der Kirche. Bis 1993 Studium der Humanmedizin, Nebenstudiengänge, später weiterführende Studiengänge. Beginn der ärztlichen Laufbahn 1994 als Arzt im Praktikum an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik des ZI. Weiterbildungen und konsiliararztliche Tätigkeiten. Seit 2003 Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, seit 2009 Mitglied der Gemeinderatsfraktion der Grünen; bis heute Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung und Schulbeirat und dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales sowie dem Aufsichtsrat der UMM. 1992 Heirat, seit 2004 Praxisgemeinschaft mit Michaela Willhauck-Fojkar mit insgesamt 15 Mitarbeitern.

www.mannheim-miteinander.de

Isabell Belser

47 Jahre, stolze Mutter einer achtjährigen Tochter, geboren in Mannheim, aufgewachsen auf dem Lindenhof und in den Quadraten. Ist mit Leib und Seele Mannheimerin und seit Jahren politisch engagiert in der Mannheimer Linken. Arbeitet in Teilzeit als Pflegekraft im Klinikum Ludwigshafen, eine Aufgabe, die sie von Herzen gerne macht. *jae*

www.isabellbelser.de

WEITERE KANDIDATEN: Thomas Bischoff (DIE PARTEI), Tanja Krone (parteilos), Ugur Cakir (parteilos) und David Frey (parteilos). Mehr Informationen auf der Internetseite der Landeszentrale für politische Bildung: **www.lpb-bw.de/ob-wahl-mannheim-2023**

Geballte Stadtteil-Power

Podiumsgespräch mit drei Kandidaten. Tragfähiges Konzept

Starker Auftritt für Sandhofen in der SKV-Halle. Die Bürger unterhalten sich noch. Gleich werden die Kandidaten auf den Stühlen Platz nehmen. Foto: Paesler

SANDHOFEN. Ins Schwitzen brachte Sandhofen drei Menschen, die am 18. Juni gerne zum Oberbürgermeister der Stadt Mannheim gewählt werden möchten: Christian Specht (CDU, unterstützt von ML und FDP), Thorsten Riehle (SPD) und Raymond Fojkar (Grüne). Mit einer ausgefeilten Bildschirm-Präsentation zu den aktuellen Entwicklungen und Notständen im Stadtteil legten sie Fakten auf den Tisch, zu denen sich die Kandidaten äußern mussten. Stefan Mügge als Sprecher von zehn Vereinen des Stadtteils, die zu dem Abend eingeladen hatten, moderierte. Am Schluss stellte er eine Forderung: „Wir möchten von dem künftigen Oberbürgermeister einen der ersten Termine in seinem Kalender. Das Ergebnis des Gespräches soll konkrete Planung von Maßnahmen für Sandhofen sein.“ Alle drei nickten. Sandhofen – douze points.

Witziges Gimmick auf der Bühne war das Arrangement, dass die drei OB-Kandidaten Mikrofone in die Hand gedrückt bekamen, die mit ihrer Parteifarbe übereinstimmten. Riehle sprach in ein Mikrofon mit rotem Windschutz, Fojkar in ein grünes, Specht in ein schwarzes Mikrofon. Auch sonst waren die Veranstalter bestens vorbereitet. Mirella Ost, 2. Sprecherin des Stadtelternbeirates der Tageseinrichtungen für Kinder, und Daniel Hohnstedt, Mitglied mehrerer Vereine des Stadtteils, wechselten sich mit Mügge beim Fragestellen ab. Die eingangs gezeigte Präsentation auf der Bühnenleinwand zeigte die Schwachpunkte der Stadt auf, mit denen sie den nordwestlichsten Stadtteil Mannheims nicht gerade verwöhnt hat. Um nur einen Aspekt herauszugreifen: Die Umgestaltung des Stichs 2009 war das letzte Projekt, bei dem Mannheim in Sandhofen investiert hat. Der Stadtteil fühlt sich von der Stadt abgehängt und forderte in vier Punkten Beachtung: Neue Betreuungs- und Freizeitangebote für Familien, neue Anlagen für Vereins- und Schulsport, Generations- und Jugendtreffs und mehr Spielplätze, bessere Infrastrukturen.

„Ihr Konzept ist tragfähig.“ Dieser pragmatische Satz und Ansatz kennzeichnete das gesamte Auftreten des Ersten Bürgermeisters Christian Specht. Die Vereine hatten in ihrer Präsentation zur sportlichen Situation Sandhofens detaillierte Vorschläge gemacht, wie die Situation im Stadtteil spürbar verbessert werden könnte. „Es spricht nichts dagegen, sich auf den Weg zu machen“, antwortete der Kämmerer und lobte das Engagement der Sportvereine. Es sei großartig, dass sie Vorschläge gemacht haben. Sandhofens Ehrenamtliche stellten nicht einfach Forderungen an die Stadt, sondern krempelten selbst die Ärmel hoch. Das erinnerte an ein Wahlplakat Spechts, auf dem er selbst die Ärmel hochkrempelt. Es schien, als hätten sich hier Gleichgesinnte getroffen.

Pragmatisch gab sich auch Riehle beim Thema Infrastruktur. Zum schlechten Zustand von Radwegen schlug er vor, dasselbe zu tun wie jüngst in der Innenstadt bei den Straßen. Schnelle Fahrbahndeckensanierung ist demnach das Zauberwort, das Kosten einspart und rasch Abhilfe schafft. Zum Thema Fernwärme hatten die Sandhofer zuvor moniert, dass die Anbindung vor den Toren ihres Stadtteils ende. Hier verwies Riehle darauf, dass die MVV bald ihre Planungen bekannt gebe. Wann? Im Herbst.

Einen wichtigen Punkt konnte Raymond Fojkar zur offenen Wunde der vielen fehlenden Kinderbetreuungsplätze einfahren. Er äußerte sein Unverständnis, dass die Verwaltung der Stadt „so abweisend“ auf die Angebote in Kirschgartshausen reagiere, „selbst bei Vorschlägen, die die Stadt nicht viel kosten“. Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik Mannheim e. V. hatte ein klares Konzept für die Entwicklung des Geländes vorgelegt, sei aber immer wieder ausgebremst worden. Teilweise habe es „diskriminierende und kriminalisierende“ Reaktionen gegen den Verein gegeben. Moderator Mügge fragte an diesem heiklen Punkt nach, aber Fojkar konnte seine Vorwürfe an die Stadtverwaltung glaubhaft beantworten. Der Leiter des Vereins, Daniel Ehmer, war persönlich anwesend und meldete sich bei der allgemeinen Aussprache selbst zu Wort.

Der Abend war sehr gut besucht. Mit 250 Personen handelte es sich um die größte Wahlkampfveranstaltung zur OB-Wahl, die Mannheim bis zu dem Zeitpunkt gesehen hatte. Die Stimmung im Saal war grandios. Es gab reichlich Applaus der Bürger für die Veranstalter und deren Akteure auf der Bühne. Der Fairness halber sei erwähnt: Auch bei den OB-Kandidaten wurde für ihre Wortbeiträge mit Applaus reagiert. Die Sandhofer sind diesbezüglich ja durchaus höflich und korrekt. jp

Die Schönau hatte was zu feiern

Beim Tag des Zusammenlebens kamen Groß und Klein zum Jugendhaus

Der Künstler Hartmut Höfele war mit seinem Programm „In 80 Tönen um die Welt“ eines der Highlights des Schönauer Stadtteilfestes. Foto: Paesler

SCHÖNAU. Zusammenleben muss man wollen. Zusammenleben muss man können. Zusammenleben muss man feiern. Ganz nach dem Grundsatz, dass ein gemeinsames Leben nicht aus dem Handgelenk gelingt, feierte die Schönau im Mai ihr Stadtteilfest, das 2019 Premiere hatte. Um das Fest zu unterstützen, hielt die RNV von 11.00 bis 19.00 Uhr die Busendhaltestelle in der Lilienthalstraße an der Seite des Jugendhauses frei. So war mehr Platz für alle, und wo sonst Busse halten, stand eine große Hüpfburg, in der sich Kinder austoben konnten. Es gab sogar eine kleine Schlange, so begehrt war das Angebot. Der Flohmarkt für Kinder animierte die jungen Besucher zu einem Experiment. Würde es gelingen, sich von altem Spielzeug zu trennen? Was würde man stattdessen an Neuem auf dem Markt der Flöhe finden? Vielleicht war der Tauschhandel auch der Anlass für so manche Eltern, erleichtert aufzuseufzen, dass ein vom Sprössling schon lange nicht mehr benutztes Spielzeug endlich aus dem Haus kam und künftig nicht mehr nutzlos herumliegen würde. Schließlich soll Spielzeug ja Freude machen und nicht Langeweile.

Das Quartierbüro stellte sein Vielfaltsprojekt vor und startete beim Fest bereits mit mehreren Projekten. Human Library: Menschen zum Ausleihen, wie man ein Buch aus der Bibliothek mitnimmt, um es nach ein paar Wochen ausgelesen wieder zurückzubringen? Ein Buch wird oft nach seinem Umschlag beurteilt, vor allem nach dem Bild vornedrauf. Doch könnte es passieren, dass man etwas ganz anderes vorfindet, wenn man das Buch aufschlägt. Es geht also um die Begegnung von Menschen. Eine schöne Sache, in einem Menschen zu lesen wie in einem offenen Buch, wenn beide Seiten sich freiwillig darauf einlassen. Dann wird es zu einem gegenseitigen Lesen mit Gewinn für beide. Menschen gibt’s ... Auch wurde das Projekt „Die Schönau spricht“ vorgestellt.

Natürlich war ganz viel Musik an dem Tag dabei. „Mixery“ hatte einen Tanzauftritt, der Posaunenchor der Schönaugemeinde blies die Backen auf, was das Zeug hielt, die Cheerleading PSG brachte fröhlichen Wirbel unters Volk und Tabea sang. Ein Highlight war das Live-Bühnenprogramm „in 80 Tönen um die Welt“ und schlug die Kinder in ihren Bann. Ab 18.00 Uhr sorgte die ABBA-Liveshow für einen fetzigen Abschluss des Nachmittags, bevor der Main Act „Finest Shades of Grey“ das Abendprogramm bis 22.00 Uhr bestritt. Auf der Bühne vor dem Jugendhaus zeigten die jungen Talente des Stadtteils ihr Können, Tänzerinnen und Tänzer der Trainerin Chantal Miller sorgten für Augenschmaus, die Band Ox aus Karlsruhe und Faltenrock aus Mannheim ließen die Bühne beben. Essen und Trinken hielten gute Leute und gute Laune zusammen.

Die Federführung für das Stadtteilfest hatte das Jugendhaus Schönau in Kooperation mit dem Quartierbüro der Caritas. Freundlich unterstützt wurden sie vom Bezirksbeirat. Außerdem waren dabei: die AWO, der Freundeskreis der Hans-Christian-Andersen-Schule, die GBG, die RNV, die Stadtteilbibliothek Schönau, der Verein zur Förderung der Integration und Bildung, ein Team der Schulsozialarbeit im Stadtteil, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde und die „Villa“. Zur Freude aller spielte das Wetter mit. Das Zusammenleben auf der Schönau klappt. „Alle sollen das wissen“, sagte jemand nicht ohne Stolz. *jp*

JUBILÄUMSKONZERTE JOYFUL VOICES MANNHEIM
09.07.2023 | 15 Uhr | 18 Uhr
Wasserturm Mannheim
Eintrittspreis pro Person: 30 Euro pro Konzert inkl. Sektempfang
Weitere Infos unter: www.joyful-voices.org
Reservierungen unter: tickets@joyful-voices.org

STIMMEN VOLLER FREUDE

DER CHOR „JOYFUL VOICES“ FEIERT SEIN 25-JÄHRIGES BESTEHEN

MANNHEIM. Bekannt wurde der Chor als „Das rote Mikrofon“. Der Name war einprägsam und sympathisch, aber führte auch zu Missverständnissen; das Wort „rot“ wurde ihnen zu oft als politisches Statement interpretiert. Aber sie sind Sänger, die Gospel zelebrieren, und das mit tiefem Respekt vor Ursprung und Tradition dieser Musikrichtung. Die Joyful Voices sind aus einem kirchlichen Jugendchor entstanden und heute ein eingetragener Verein, der selbstständig agiert, sich aber immer noch im kirchlichen Kontext sieht.

Noch vor ihrem offiziellen Start vor 25 Jahren haben sie den alljährlichen Narrengottesdienst mit aus der Taufe gehoben. Hier wurde eine ökumenische Brücke zwischen Paulus- und Franziskuskirche am Taunusplatz auf dem Waldhof geschlagen. Die Fasnachtsvereine Mannheims und ihre Prinzen und Prinzessinnen kommen, es werden Büttenreden geschwungen und auch der Pfarrer hält eine Predigt in Form einer Bütte. Der damalige Chorleiter hat das Lied „De Narregoddesdienschd“ komponiert, das seitdem in keinem dieser Gottesdienste fehlen darf.

In ihrem Jubiläumsjahr planen die Joyful Voices eine Reihe von Konzerten: am 17. Juni um 19 Uhr „Nacht der Musik“ in der Schlosskirche, und 9. Juli um 15 und 18 Uhr im Wasserturm mit einer ganz besonderen Akustik. Das Jubiläumskonzert am 2. Dezember um 17 Uhr in der Schlosskirche wird der Höhepunkt des Jahres sein. Karten gibt es unter tickets@joyful-voices.org. jp

Weitere Infos unter www.joyful-voices.org

JOYFUL VOICES
DAS ROTE MIKROFON

JOYFUL VOICES
Herzlichen Glückwunsch an unsere Joyful-Voices und auf die nächsten wundervollen 25 Jahre mit Euch zusammen!
PAUL DENTAL
MEISTERBETRIEB

JOYFUL VOICES AUF DER BUGA

MANNHEIM. Die Joyful Voices Mannheim begeistern seit 25 Jahren das Publikum. Chorleiter Andreas Luca Beraldo vereint seit 2017 die Stimmen der 15 Sängerinnen und Sänger zu einem harmonischen und einzigartigen Klangkörper. Als erster Chor des Kurpfälzer Chorverbands traten die Joyful Voices bereits am 23. April im Rahmen der BUGA 23 auf der Seebühne auf. „Somebody To Love“ von Queen, neu im Repertoire, riss das Publikum geradezu von den Sitzen. Mit Gastsolist Martin Griffiths, Gründer der Band „Beggars Opera“, wurden mit „A Whiter Shade Of Pale“ und „Time Machine“ zwei weitere Highlights präsentiert.

Einen weiteren Auftritt hatte der Chor beim Chorfestival des Kurpfälzer Chorverbandes Mannheim im Rahmen von „Our Voice, Our Planet“ auf der Hauptbühne im Spinelli-Park. Obwohl personell etwas dezimiert, begeisterten auch hier die Sängerinnen und Sänger das Publikum mit ihrer Darbietung. Das Jubiläumskonzert der Joyful Voices musste verlegt werden und findet nun am 2. Dezember um 17 Uhr in der Schlosskirche statt. Der Chor wird dabei, gemeinsam mit der Joyful Voices Band, eine Auswahl seiner besten Stücke präsentieren. Karten können bereits heute unter tickets@joyful-voices.de vorbestellt werden. *mhs*

Die Joyful Voices eröffneten das Chorfestival des Kurpfälzer Chorverbandes auf der Hauptbühne im Spinelli-Park. Foto: zg

Gleich zu Beginn der BUGA hatte der Chor einen Auftritt auf der Seebühne. Foto: Schatz

BGV Badische Versicherungen
„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an“
Offen und ehrlich: Informieren können Sie sich auch online. Eine richtig gute Beratung bekommen Sie von mir.
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Thomas Seifert
Versicherungsfachmann BWV
BGV-Vertrauensmann
E-Mail: seifert.thomas@bgv.de
Mobil: 0173 3723073
Wertheimer Str. 33
68259 Mannheim

* Monatlich 250,- Euro über 5 Jahre aus einem Depot bei Union Investment.
Volksbank Sandhofen eG
Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20% je Los (= 1 Euro). Weitere Informationen bei uns in der Bank oder unter www.gsv.de

FREITAG
14.07.
2023

ALLE INFOS
BALD VERFÜGBAR

LANGE NACHT DER INNOVATION

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE

MANNHEIM. Im Juli werden die Stadtteil-Nachrichten einen großen Überblick mit Hintergrundberichten zur Langen Nacht der Innovation geben. Da diese erst kurz vor knapp erscheinen, bitte den Termin der Veranstaltung jetzt schon im Kalender eintragen!
Ab Ende Juni wird die Veranstaltung flächendeckend im Stadtgebiet auf Stimmgabeln und City Light Boards plakatiert. Die App „Stadtteil-Portal" bekommt ein eigenes Modul zur Veranstaltung, mit dem man alle Infos zum Programm live am Abend abrufen kann. Weitere Informationen sind demnächst auch auf dem eigenen Instagram-Kanal www.instagram.com/langenacht.mannheim/ und auf www.facebook.com/StadtteilPortal verfügbar. Die Event-Seite auf www.Stadtteil-Portal.de wird auf alle diese Quellen verlinken. *sts*

Entdecken von kulinarischen Köstlichkeiten.
Foto: Die Küche, Musikpark

Eintauchen in die Geschichte der Stadt.
Foto: Marchivum, Kathrin Schwab

Erleben von Sprachübersetzung in Echtzeit.
Foto: Prisma, AVB

Erproben einer Wärmebildkamera.
Foto: rem, Maria Schumann

BEAUTY, BYTES UND BEATS

OFFENE TÜREN ERLAUBEN SPANNENDE EINBLICKE

MANNHEIM. Das große Potenzial in der Stadt der Innovation kann am 14. Juli jeder kennenlernen.
Die Gründungszentren von Next Mannheim bieten an vier Standorten ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Lindenhof stellt das Mafinex Technologiezentrum zusammen mit Cubex One und Cubex 41 Startups aus Forschung, Medizin- und IT-Technik vor. Darunter zum Beispiel Osapiens, den Gewinner des deutschen Gründerpreises 2022. Im Jungbusch öffnet das Kompetenzzentrum C-HUB und hat die Textilerei mit im Boot. „Hometown Glory" bringt hier Menschen und Marken zusammen. Zu sehen ist auch eine virtuelle 3D-Fahrt mit einer Buga-Gondel. Nachtbürgermeister Robert Gaa informiert im benachbarten Musikpark über die Mannheimer Nachtkultur. Gitarrenbauer, Komponisten und Produzenten stellen ihre Arbeit vor. Im Alten Volksbad im Herzen der Neckarstadt-West feiert der Radiosender bermuda.funk seinen 20. Geburtstag. Man kann die alten Baderäume besichtigen, die heute moderne Kunst beherbergen. Insgesamt werden am Abend über 50 Aktivitäten geboten. Die hauseigene Gastronomie sorgt für Verpflegung. Lounges und Live-Musik laden zum Entspannen ein.
Im Alten Stromwerk in der Fardelystraße, einem denkmalgeschützten Trafohaus und Sitz des Impfstützpunkts Mannheim, präsentiert Styx Urban Investments Konzepte für urbanes Wohnen mit inspirierenden Räumen für Startups. Im Außenbereich bietet der Nachtmarkt eine Mischung aus Street Food, Festival, Arts & Crafts, Live-Musik, Biergarten und gemütlicher Stadtrand-Atmosphäre.
Mit dem Einzug in den ehemaligen Hochbunker in der Neckarstadt hat das Marchivum dank eines modernen multimedialen Konzepts bundesweite Beachtung erlangt. Das Haus der Stadtgeschichte öffnet bei freiem Eintritt die beiden Dauerausstellungen „Typisch Mannheim!" zur über 400-jährigen Stadtgeschichte sowie die NS-Dokumentation „Was hat das mit mir zu tun?". Mit Unterstützung der MVV werden um 20 und 22 Uhr kostenlose Abendführungen angeboten.
Die Reiss-Engelhorn-Museen sind eine Institution von internationalem Rang. Das Museum Weltkulturen in D5 bietet, ebenfalls unterstützt von der MVV, spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft mit Vorträgen und Führungen. Die Sonderausstellung „Unsichtbare Welten" mit Offenem Labor ist von 18 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Anlässlich des französischen Nationalfeiertags richtet das Institut Français ein musikalisches Programm auf dem Vorplatz aus. *sts*

ℹ Weitere Infos in Kürze unter www.stadtteil-portal.de/events/lange-nacht/lange-nacht-der-innovation

MAL WIEDER WAS NEUES

DIE LANGE NACHT DER INNOVATION WIRD AUS DER TAUFE GEHOBEN

MANNHEIM. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ist ein einzigartiges Konzept, in Mannheim das Licht von Gewerbe, Einzelhandel und weiteren Aktiven auf den Scheffel zu stellen. Hartnäckig hat die Lange Nacht das Pandemie-Desaster überstanden und an die Erfolge der Vor-Corona-Jahre angeknüpft. Schon sind neue Ideen geboren. Neben vielen anderen Vorzügen verfügt Mannheim über ein Ökosystem von Startups. Das sind junge Unternehmer mit hochkreativem Potenzial, die nach ihren ersten Erfolgen in der Wirtschaft noch dabei sind, ihre Ideen in die Gesellschaft hineinzutragen. Umgekehrt hat mancher Bürger nur ein vages Bild davon, was ein Startup-Unternehmen ist. Darum bekommt die Lange Nacht einen Bruder: die Lange Nacht der Innovation.
Für manchen bedeutet alles, was neu ist, gleich eine Innovation; das Wort wird, so sei kritisch angemerkt, heute etwas inflationär gebraucht. So aufgefasst, wäre es eine Unterschätzung der Leistung von Menschen, die ein Unternehmen gründen. Dafür haben sie ja zumeist eine Idee, die ein bisheriges Problem lösen hilft, oder ein neues, besonderes Produkt. Auch spielt Nachhaltigkeit immer wieder eine Rolle. „Innovation" bedeutet „Erneuerung", was man nicht als neuen Anstrich missverstehen sollte, sondern als etwas noch nie Dagewesenes. In Mannheim eng verbunden sind damit sieben Gründungs- und Kompetenzzentren.
Für die Veranstaltung interessieren dürften sich alle, die von frischen Ideen und Erfindungsreichtum elektrisiert sind. In Verbindung mit Kulturschaffenden soll der Abend Spaß machen, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Die Adepten der Wirtschaft erklären ihren Besuchern persönlich, was ihre Idee ist und wie sie sie umsetzen. Bestaunen können wird man autonome Roboter und 3D-Druck, die neuartige Hörkontaktlinse®, biologisch relevante 3D-Zellkultur und Arzneimittelentdeckung, Sprachübersetzung in Echtzeit auf Zoom, Gitarrenbau im Wandel der Zeit, dreidimensionale Rauminstallationen aus Papier, Einblicke in die Film- und Musikproduktion mit hochmodernen Mitteln, nachhaltigen Treibstoff für die Schiffsindustrie, essbares Besteck aus Reststoffen und vieles mehr.
Die Lange Nacht der Innovation findet Freitag, den 14. Juli von 19 bis 24 Uhr im Musikpark und im C-HUB statt. Es gibt mehrere Kooperationspartner und weitere Standorte. Foodtrucks sorgen fürs leibliche Durchhalten, Bühnen schenken kulturelle Genüsse für eine Auszeit zwischen den vielen Eindrücken. Schirmherr ist Wirtschafts- und Kulturbürgermeister Michael Grötsch; der neue OB wird zur Eröffnung eingeladen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der INTER Versicherungsgruppe, der VR Bank Rhein-Neckar, dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, Styx Urban Investments, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, VRN Nextbike, Wall GmbH, NEXT MANNHEIM und SOS Medien. *jp/red*

INFORMIEREN, VERNETZEN, FEIERN

START-UP BW NIGHT IST EIN ANGEBOT FÜR GRÜNDER

MANNHEIM. Bereits zum zweiten Mal findet die Start-up BW Night, vor allem eine Plattform und Kontaktbörse für Gründende selbst, statt. Dafür wird am 13. Juli von 16 bis 22 Uhr die Promenade im Mannheimer Szeneviertel zwischen Musikpark und C-HUB von zwei Bühnen eingerahmt. Alle Menschen mit Interesse an einer beruflichen Selbständigkeit, Startups, junge wie etablierte Unternehmen und Kapitalgeber werden hier zusammengebracht. Die Start-up BW Night Mannheim 2023 wird präsentiert von Startup BW, der Startup-Kampagne des Landes Baden-Württemberg, NEXT MANNHEIM und der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim in Kooperation mit vielen gründungsrelevanten Partnern aus dem ganzen Land und der Region Rhein-Neckar.
Die Veranstaltung bietet zahlreiche spannende Einblicke in die dynamische Welt der Startups. Sie liefert Möglichkeiten zur Beratung sowie zum Netzwerken, Austauschen und Diskutieren. Neben Infos und Kontakten wird ein attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik und zahlreichen Verpflegungsmöglichkeiten geboten. Der Eintritt ist frei. Ein Highlight sind die über 30 Startups aus ganz Baden-Württemberg, die ihre innovativen Ideen, Produkte und Entwicklungen vorstellen. In der Information Zone stehen Partner und Experten aus dem Ökosystem für Informationen rund um das Thema Startup-Welt bereit. Um den Input zu verdauen, bietet die Chillout Area direkt am Wasser Gelegenheit, mit Leckereien und kühlen Drinks von der „Küche" zu entspannen. Die Bar und Deli St. James hält herzhafte und süße Kleinigkeiten sowie Getränke bereit.
Kein Event ohne Musik – das gilt vor allem in Mannheim mit einem herausragenden Musikökosystem und der benachbarten Popakademie. Künstler werden Besuchende am Nachmittag und Abend musikalisch begleiten und zu späterer Stunde die Start-up BW Night gemeinsam mit den Gästen ausklingen lassen. *zg/sts*

ℹ Allgemeine Infos unter www.startupbw.de

Musikpark und C-HUB bieten Startups eine großartige Bühne.
Foto: NEXT MANNHEIM

Anzeigenkunden und Verlag starten erneut ein

SOMMER-GEWINNSPIEL IM JULI

MANNHEIM. Auch in diesem Jahr wird der Verlag SOS Medien wieder eine große Sommerverlosung mit vielen attraktiven Preisen anbieten, die von lokalen Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt werden. Gutscheine für schmackhafte, unterhaltsame und erfrischende Momente werden von Gastronomie, Kultureinrichtungen und Fachbetrieben gestiftet. Eine in allen Zeitungen veröffentlichte Gewinnübersicht wird die Preise und Preisstifter nennen und verdeutlichen, wie viel die Mannheimer Stadtteile zu bieten haben. Eine Teilnahme wird per App oder Postkarte möglich sein. Weitere Infos zur Verlosung werden in den Juli-Ausgaben Ihrer Stadtteil-Nachrichten bekannt gegeben. Wer als Geschäft an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich jetzt gerne an seinen Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). *red/sts*

Der Mond ist aufgegangen

Am Tag der kleinen Forscher ging es diesmal ums Universum

MANNHEIM. Viele in Mannheim haben sich schon beteiligt, aber man kann jedes Jahr neu mitmachen. Letztlich sind in ganz Deutschland Kitas, Horte und Grundschulen eingeladen, ihre Kinder zu kleinen Forschern zu machen. Das knüpft an die natürliche Neugier von Kindern an, mit der sie ihrer Umwelt begegnen. Kinder möchten gerne wissen, warum etwas so ist, wie es ist, und stellen Fragen. Der Tag der kleinen Forscher kommt dem systematisch entgegen, sodass Kinder selbst Antworten auf ihre Fragen finden können. Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher" engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Bildungseinrichtungen erhalten Anregungen, wie man Kindern Gelegenheit geben kann, der eigenen Neugier durch gezieltes „Forschen" Raum zu geben und eigene Entdeckungen zu machen.

Beim Tag der kleinen Forscher ging es dieses Jahr ums Weltall.
Foto: Christoph Wehrer / Stiftung Haus der kleinen Forscher

Ein Beispiel ist der Mond. Die Kinder entdecken von selbst, dass er oft in anderer Gestalt am Himmel zu sehen ist. Mal ist er groß und hell, mal klein und unscheinbar, ein weiteres Mal bloß eine schmale Sichel. Woran liegt das? Was steckt dahinter? Kann man darüber mehr erfahren? Der Aktionstag im Juni richtet sich in diesem Jahr auf das Universum aus. Für eine entdeckungsreiche Reise Richtung Mars stellte die Stiftung „Haus der kleinen Forscher" kostenfrei Material und Ideen zur Verfügung. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas, Horten und Grundschulen konnte das Stiftungsmagazin „Forscht mit!" online unter www.tag-der-kleinen-forscher.de bestellen. Einrichtungen, die die Zeitschrift bereits regelmäßig erhalten, bekamen ihr Exemplar voller Anregungen und Hintergrundwissen zum Thema Weltall automatisch zugestellt.

Das „Haus der kleinen Forscher" verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Siemens-Stiftung, die Dietmar-Hopp-Stiftung, die Dieter-Schwarz-Stiftung und die Friede-Springer-Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Als besonderes Highlight waren Kinder in diesem Jahr dazu aufgerufen, ein Missionslogo für eine echte Forschungsrakete des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt zu entwerfen. *red/jp*

Weitere Infos unter www.haus-der-kleinen-forscher.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Reisen, ohne Mannheim zu verlassen

Garten der Partnerstädte macht's möglich

MANNHEIM. Wenn internationale Zusammenarbeit so farbenfroh daherkommt wie im Garten der Partnerstädte im Luisenpark, dann ist sie in jeder Hinsicht ein Gewinn. Das 800 Quadratmeter große Areal blüht gerade in voller Pracht und wird über die Bundesgartenschau hinaus fester Bestandteil des Luisenparks bleiben: als sichtbares Symbol für die enge Bindung zwischen Mannheim und seinen weltweiten Partnerstädten.

Die Stadt Mannheim, der Luisenpark, die Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH und der Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. banden dazu die zwölf Partnerstädte Mannheims aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung des Gartens ein. Bereits im Oktober 2021 hatten Gartenbauexpertinnen und -experten aus Mannheims Partnerstädten einen gemeinsamen Planungsentwurf für die Gestaltung des Gartenareals in einem virtuellen Fachkolloquium ausgearbeitet. Während eines Sommercamps hatten im letzten Jahr junge Gärtnerinnen und Gärtner, Studierende und Auszubildende aus Mannheim und aus acht der zwölf Partnerstädte die Gartenplanung in die Tat umgesetzt. Länderspezifische Pflanzen und Techniken hatten sie ebenso im Gepäck wie jede Menge Engagement und Wissensdurst. Der Garten der Partnerstädte ist nur ein Beispiel für internationale Begegnungen, die in Mannheim möglich sind. Eines haben sie alle gemeinsam: Es geht darum, voneinander zu lernen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Und um Verantwortung.

Als Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine initiierte der Gemeinderat der Stadt Mannheim eine Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Czernowitz. Gemeinsam mit dem Verein „Mannheim hilft ohne Grenzen e. V." und Unterstützung des Bundes gelang es, Hilfsgüter im Wert von rund 600.000 Euro zu beschaffen. Dazu gehörten Lebensmittel, medizinische Geräte, Stromgeneratoren und Schulmöbel. Auch die Partnerstädte Chișinău (Republik Moldau) und Bydgoszcz (Polen), die eine sehr große Zahl ukrainischer Geflüchteter aufnahmen, wurden unterstützt.

Der Garten der Partnerstädte im Luisenpark steht beispielhaft für die internationale Zusammenarbeit. Foto: Stadt Mannheim

Wer globale Verantwortung vor der eigenen Haustür übernehmen möchte, kann das zum Beispiel über sein Konsumverhalten tun. Das Markthaus Mannheim bietet Gutes aus zweiter Hand und hilft so jedem Einzelnen dabei, Geld, Energie und Ressourcen zu sparen. Parallel ist Mannheim seit zehn Jahren eine Fairtrade-Town. Der Steuerungskreis Fairtrade kümmert sich darum, den fairen Handel in Mannheim stetig zu verbessern.

Mannheim will Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten sein. Wer mehr erfahren oder selbst teilhaben möchte an den Projekten, findet Inspiration und Information auf Mannheims Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit" in der U-Halle des Spinelli-Parks im Rahmen der Bundesgartenschau 2023. *zg*

Herzliches Willkommen beim

Landes-Senioren-Tag auf der BUGA 23

am **05. Juli 2023, ab 10.00 Uhr**
Hauptbühne auf dem Spinelli-Park-Areal.

Erlebnisreiche Stunden beim
Bunten Programm, ab 14.00 Uhr
mit der Verleihung des Mannheimer Seniorentalers

Wir freuen uns über Ihr Kommen

Mannheimer Seniorenrat e.V.

Große Bühne für Senioren

Landesseniorentag Baden-Württemberg auf der BUGA 2023

MANNHEIM. Erstmals seit 16 Jahren, zuletzt anlässlich des 400. Stadtjubiläums 2007, findet in Mannheim wieder ein Landesseniorentag Baden-Württemberg statt. „Es ist für uns als Mannheimer Seniorenrat eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, Gastgeber für zirka 1.500 Delegierte aus allen Städten und Kreisen unseres Landes zu sein", teilen die Vorsitzenden Marianne Bade und Konrad Schlichter mit. „Im Sinne einer guten Partnerschaft haben wir uns als Mannheimer Organisation gemeinsam mit dem Veranstalter, dem Landesseniorenrat, auf den Weg gemacht, diesen Tag für die ältere Generation auf der BUGA vorzubereiten."

Der Vormittag des 5. Juli startet ab 10 Uhr mit einem programmatischen Teil, der vom Landesseniorenrat verantwortet wird: Wohnen und Leben im Alter, zu dessen Gelingen viele sachverständige Personen beitragen werden. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird die Gäste aus Baden-Württemberg und der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim willkommen heißen. An die Begrüßung fügen sich die Themenbeiträge unter der Moderation von Bernd Kohlhepp an. Insgesamt werden rund 70 ehrenamtliche Organisationshelfer aus Mannheim und der Region Rhein-Neckar benötigt, um diesen Tag erfolgreich zu bewältigen. Zusammen werden rund 130 Personen bei der Gestaltung des Bunten Nachmittags ab 14 Uhr mitwirken, in dessen Mittelpunkt die Verleihung der vier Seniorentaler 2023 stehen wird. Bürgermeister Michael Grötsch wird hierzu die Laudatio übernehmen. Das Nachmittagsprogramm wird vom Mannheimer Seniorenrat gestaltet.

Beim Landesseniorentag stehen die Interessen von Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt. Foto: zg

„Wir als gastgebende Organisation sind sehr zuversichtlich, dass alle Gäste des Landesseniorentages auf der BUGA einen informativen, bereichernden und nachhaltig wirkenden Tag erleben werden. Unsere Ziele dieses Tages sind erreicht, wenn alle Gäste aus Nah und Fern, die Seniorinnen und Senioren danach resümierend sagen können: Es war erstens ein inhaltlich gelungener Landesseniorentag Baden-Württemberg, zweitens war das Ambiente der BUGA 2023 sehr ansprechend und wohltuend, wir kommen gerne wieder in das Oberzentrum der Kurpfalz nach Mannheim", so der Mannheimer Seniorenrat abschließend. *red/nco*

Die neue Mitte

Stadtteilfest Waldhof auf dem Taunusplatz Anfang Juli

WALDHOF. „Neue Mitte“ heißt das neue Zauberwort. Jede Stadt gönnt sich jetzt sowas und in Mannheim mehr als bloß ein Stadtteil. Das Klinikum soll eine bekommen und der Luisenpark hat schon eine. Den Waldhöfern lag das beim Taunusplatz besonders am Herzen, weil sich der Umbau in mehreren Phasen gestaltete und insgesamt dermaßen lange hinzog. Das mit der Mitte ist beim Waldhof besonders schwierig, weil der Stadtteil durch Bundesstraße und Bundesbahn brutal in zwei Teile geteilt ist. Künftig könnte dem Taunusplatz durchaus noch mehr Bedeutung zukommen, das Stadtteilfest ist sehr wichtig. „Neue Mitte“ heißt ja auch: Hier schlägt das Herz des Stadtteils. Es darf durchaus noch einiges wachsen, denn selbst an einem warmen Sommerabend ist der schöne Platz nicht unbedingt sehr bevölkert. Darum war es so wertvoll, dass das Caritashaus in den beiden letzten Jahren jeweils einen Adventsmarkt veranstaltete. „Mehr desselben!“, möchte man also rufen; wo sind Vereine, Gruppen, Initiativen oder Einzelpersonen, die Leben auf den Platz bringen?

Doch nun kommt erst einmal das Stadtteilfest und es wird mit Spannung erwartet. Eigentlich beginnt das gesellige Beisammensein schon Ende Juni, denn am Freitag, den 30. Juni wird ab 17.30 Uhr mit dem Dämmerschoppen die dreitägige Vergnügung eingeläutet. Am Samstag bietet die Veranstaltung auf dem Taunusplatz ein abwechslungsreiches Programm. Im Grunde hatte es 2022 ja zwei Feste gegeben. Als am 2. April der Platz offiziell den Bürgern übergeben wurde, war nochmal der Winter zurückgekehrt. Wettermäßig war das eine frostige Einweihung, nicht ein einziger Besucher setzte sich an einen der bereitgestellten Tische, alle standen. Umso mehr Hoffnungen setzte man darum auf das erste Stadtteilfest „danach“, nämlich sowohl nach der Pandemie als auch nach dem Umbau. Das Programm war großartig.

Angekündigt ist dieses Jahr der singende Pizzabäcker Naro. Von dem wird erzählt, dass er zwar schon als Kind beim Pizzabacken aushalf. Aber die Grundlage seiner heutigen Show ist eher das Singen. Um original neapolitanische Pizzen backen zu können, reiste er übrigens extra in die süditalienische Hafenstadt. Es gibt eine Autogrammstunde mit Spielern des SV Waldhof Mannheim 07. Der Tag klingt aus mit DJ Funky und Party pur. Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Anschließend klingen die Feierlichkeiten ruhig aus mit dem Frühschoppen und einem fröhlichen Familienfest. jae

Das Stadtteilfest auf dem Taunusplatz kam letztes Jahr gut an. Foto: Paesler

© beide Fotos: Paesler

Der BDS MA-Nord wünscht viel Spaß auf dem Stadtteilfest Waldhof im Juli 2023

BUND DER SELBSTÄNDIGEN MANNHEIM NORD
Gewerbeverein für Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wir fördern die Kultur der Selbstständigkeit

- Volksbank Sandhofen eG
- Kiosk Brüchle
- Schausteller Bunk
- Döringers Backhaus GmbH
- Hausmann Autolackiererei GmbH
- Perle IT-Dienstleistung
- Georg u. Johann Pfützer OHG
- Recargo-Reinhardt GmbH
- Bestattungshaus Zeller
- Gartengestaltung El Asmar Dany
- AVE-Service Giehl
- Gaststätte Morgenröte
- Allianz Generalvertretung Oliver Karl
- Edgar Körber GmbH
- Getränke-Service Mahringer
- Edeka Markt Mail
- Norbert Ufer GmbH
- Mannheimer Morgen
- Steuerbüro Wolf + Wolf
- Wotan-Apotheke
- Lebensmittel Öztürk

www.bds-mannheim-nord.de

„Die bunte Welt der Niki de Saint Phalle“

Die Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, Gesellschaft für Inklusion, lädt zur Ausstellung ein.

17. und 18. Juni 2023, 11 bis 17 Uhr
Info Center Max-Jäger-Haus
Förderverein Freunde des Karlstern Mannheim e. V.
Karlsternstraße, 68305 Mannheim

Zu sehen sind Werke von Kindern der Kunst AG der inklusiven Regenbogen Krippen und Kindergärten.

Eröffnung der Ausstellung am **Samstag, 17. Juni um 11 Uhr** durch Petra Röder, Geschäftsführerin der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH.

Mut tut gut! Reha-Südwest Regenbogen gGmbH

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

ZOO & Co.
Tom´s Tierwelt
JETZT BEI UNS:
Tolles Wasserspielzeug, Kühlmatten und -jacken für Ihren Liebling
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleisch-automaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhöfer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

Anatolia MARKT
- Feinkost
- Fleischtheke (Rind, Pute & Hähnchen)
- Tägl. frisches Obst & Gemüse
- Backwaren
- Konserven

Inh. Ilhan Öner
Jakob-Faulhaber-Straße 8
68305 MA-Waldhof
Tel. 0621 / 75 69 80
Fax: 0621 / 73 60 72 70
E-Mail: info@anatoliamarkt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
8.00 - 20.00 Uhr

Sommerfest
Sonntag, 2. Juli 2023 · 12 bis 17 Uhr
im Regenbogenkindergarten · Stiller Weg 19 · 68305 Mannheim
Wir feiern 40 Jahre Gelebte Vielfalt

Theaterstück:
»Kunterbunt unterm Regenbogen«
Aufführung 12:15 Uhr
Viele Spiele
rund um das Thema »Vielfalt«
Gutes Essen
vom Grill, internationales Salatbuffet, Getränke, Kaffee und Kuchen
Tombola
Mit den Hauptgewinnen:
- Reisegutschein für 5 Tage Center Parc in einem Ferienhaus / Apartment und weitere Reisegutscheine Reisebüro Chris Rihm
- 1 Gramm Pandabär-Goldmünze Volksbank Sandhofen eG
- 5 Tageseintrittskarten für die BUGA Mannheim AXA von Herz zu Herz

Informationen
über unsere Einrichtungen und Angebote

Reha-Südwest Regenbogen gGmbH
www.reha-suedwest.de/mrn

KULTURTAGE WALDHOF
Veranstaltungen 2023 / 2024
Mehr Infos und Tickets: www.kulturtage-waldhof.de

Bernd Nauwartat & Jeannette Friedrich
Ganz Mannheim träumt von der Liebe
08.07.2023, 19.30 Uhr, Franziskussaal

Franz Kain & Manfred Maser
Komm, geh fort!
22.10.2023,19 Uhr, Franziskussaal

Fräulein Baumann
Die letzte Überlebende aus Heesters Krabbelgruppe
18.11.2023, 19.30 Uhr, Franziskussaal

Angelika Milster
Adventskonzert
01.12.2023, 20 Uhr, Kirche St. Franziskus

Mathias Mester
Klein anfangen, groß rauskommen
05.01.2024 20 Uhr, Franziskussaal

Dinner-Tickets erhältlich in Kooperation mit Landolin Das Miteinander-Restaurant
Ticketpartner: www.reservix.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kulinarische Spezialitäten

Im Freien sitzen und genießen

REGION. Der blendend weiße Kies knirscht unter den Sohlen, das Rücken der Stühle beim Hinsetzen ist dagegen kaum zu hören, weil der nachgiebige Untergrund die Geräusche freundlich verschluckt. Das Auge schweift frei umher und bleibt am sommerlichen Grün der Bäume hängen, in deren Schatten man sitzt. Die Nase schnuppert und erhascht das angenehmste Odeur, das sich denken lässt: Grillgeruch weht über die Terrasse, aber etwas anderes mischt sich noch hinein. Ist das nicht ...? Ja, jetzt im Juni blühen die Linden und überschütten die Flaneure draußen auf der Straße wie auch die gemütlich Sitzenden hier neben der Hecke mit ihrem milden, aber intensiven Duft. Es ist Sommer, wir sitzen im Biergarten und geben uns Urlaubsgefühlen hin.

Man darf davon ausgehen, dass alle Biergärten von Aussehen und Einrichtung her denen in Bayern nachempfunden sind, wo man den urgemütlichen Feierabendtreff erfunden hat. Freilich werden längst in aller Welt Wirtschaften im Freien pauschal als Biergärten bezeichnet. Da wir in Mannheim in der Nähe des zweitgrößten Weinanbaugebietes von Deutschland leben, ist es selbstverständlich, dass auf den Tischen ebenso oft Wein- wie Biergläser stehen. Sogar Dubbegläser mit der erfrischenden Pfälzer Weinschorle sieht man nicht selten. Für Menschen, die beim Alkohol zurückhaltend sind oder noch eine Strecke mit dem Auto fahren müssen, gibt es auch Wasser und Limonade. Die Auswahl ist sehr groß und für jeden Geschmack etwas dabei.

Zu essen gibt es in den meisten Fällen längst nicht nur die typischen Biergartenspeisen. Je nach Tageszeit kann man durchaus à la carte bestellen, an Wochenenden und Feiertagen sowieso. Der eine bestellt sich dann halt eine deftige Brotzeit, wie man sie in München kennt, der andere mag es leicht oder vegetarisch und begnügt sich mit einem Salat, den es ja auch in verschiedenen Varianten gibt, ein dritter muss einen großen Hunger besänftigen und ordert ein komplettes Menü. Es gibt immer einen Grund, seine Schritte zu einem Biergarten zu lenken, selbst wenn man nur eine kurze Auszeit nehmen will. Wenn das erste Glas geleert und der Boden sichtbar ist, mag das dann der Grund sein, noch ein zweites zu bestellen. Es ist halt so schön hier. *jae*

Metzgerei Schenkel: Qualität, die man schmeckt

SANDHOFEN. Kann man Fleisch und Wurstwaren kaufen, bei denen die Herkunft der Tiere bekannt ist? Diese Transparenz erwarten nicht nur bewusste Verbraucher, sie ist auch für Robert Schenkel selbstverständlich, der den Familienbetrieb mit seiner Frau Tina in vierter Generation führt. Über Generationen hinweg arbeitet die Metzgerei mit regionalen, familiengeführten Bauernhöfen zusammen, für die der Begriff Tierwohl gelebte Überzeugung ist. Die beste Haltungsform mit Auslauf und Tageslicht, frisches und gesundes Futter sowie hohe Hygienestandards sorgen seit Jahrzehnten für höchste Qualität beim Rind- und Schweinefleisch, das unter anderem für saisonale Grillspezialitäten verwendet wird. Die gleichen Standards gelten für die Wurst, von der über 95 Prozent aller angebotenen Sorten aus eigener Herstellung stammen und nach traditionellen Rezepturen gefertigt werden. Den Unterschied kann man schmecken. *pm/sts*

Infos unter www.metzgerei-schenkel.de

Kulinarisch durch den Tag im Bauernladen Steinmetz

©bauernladensteinmetz.de

LAMPERTHEIM. Der landwirtschaftliche Betrieb ist mit seinen Aufgaben stetig gewachsen und kann heute auf die Erfahrung von fünf Generationen bauen. Geblieben sind die Bodenständigkeit und ein respektvoller Umgang mit Natur und Mensch. Gesunde, hochwertige Nahrungsmittel werden so natürlich wie möglich produziert und im Bauernladen in der Römerstraße 52 vertrieben. Dazu gehören auch Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schweinhaltung und Schlachtung. Ein leckeres Frühstück, ein delikates Mittagessen oder hausgemachten Kuchen und Hefekuchen kann man im eigenen Café genießen. In der Saison besonders beliebt ist der frisch belegte Erdbeerkuchen mit Erdbeeren aus eigenem Anbau; und jeden Mittwoch gibt es eine Auswahl liebevoll verzierter Torten. Deftige Gerichte werden jeden Tag frisch nach Omas Rezepten gekocht und auch zum Mitnehmen verpackt. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. *pm/sts*

Infos unter https://bauernladensteinmetz.de

Genuss und Gemütlichkeit in Ausflugszielen der Pfalz

SPEYER/HERXHEIM. Was haben Engel und Tabak gemeinsam? Beide sind Namensgeber für insgesamt drei Lokalitäten in beliebten Ausflugszielen der Pfalz. Und diese Region ist ein Garant für die Verbindung von Genuss und Gemütlichkeit.

Das Restaurant „Zum Alten Engel" befindet sich im einzigen gewerblich ausgebauten Gewölbekeller von Speyer. Zum 1. Juli wird die traditionelle Gaststube unter neuer Regie wieder ihre Tore öffnen. Neben typisch Pfälzer Gerichten wie Saumagen, Leberknödel oder Winzergulasch wird die erstklassige Küche auch Interpretationen mediterraner Köstlichkeiten wie Caprese, Quiche Lorraine, Bouillabaisse oder hausgemachte Pasta bieten.

Ein Beispiel mediterraner Küche ist Ceviche mit Wolfsbarsch. Foto: zg

Zwischen dem Restaurant „Zum Alten Engel" und dem Hotel „Goldener Engel" liegt die Weinbar „Zwischen den Engeln", im Volksmund auch kurz „Zwengel" genannt. Sie ist ein Synonym für sommerliche Weinabende in Speyer. Mit romantischem Freisitz bietet sie eine umfangreiche Wein- und Cocktailkarte (Speisen wie im Restaurant) sowie Livemusik zu bestimmten Terminen.

Im Stadtteil Herxheim-Hayna bietet das Hotel „Duwakschopp" in einem Fachwerkhaus mit modernem Anbau und wunderschönem Hofgarten eine Ruheoase für Radreisende und Wanderer. Das hauseigene, gleichnamige Restaurant verwöhnt in gemütlicher Atmosphäre mit regionalen, Pfälzer Köstlichkeiten sowie saisonalen und mediterranen Spezialitäten. Gelegentliche Eventabende runden das Angebot ab.

Für alle drei zeichnet Nicole Weigold als (Mit-)Inhaberin verantwortlich. Die gelernte Restaurantfachfrau ist seit über 25 Jahren in der Gastronomie tätig und immer mit Herzblut dabei. In Heidelberg betreibt sie mit José Luis das Restaurant „Der kleine Spanier" an der Alten Brücke, dessen Name Programm ist. Es hat sich auf Tapas, Paella und spanischen Wein spezialisiert und wurde erst kürzlich als eines von 12 authentisch spanischen Restaurants in ganz Deutschland vom Spanischen Außenhandelsinstitut ICEX ausgezeichnet. *pm/sts*

Infos und weitere Links unter https://der-kleine-spanier.de

Erholen Sie sich jetzt im Sommer in unserem ausgebauten kühlen Gewölbe

Wir bieten Ihnen erstklassige feine Küche mit typisch pfälzischen Gerichten und Interpretationen mediterraner Gerichte.

Der kleine Kurzurlaub für zwischendurch

Von Gazpacho bis Paella werden bei uns Spezialitäten von der iberischen Halbinsel liebevoll zubereitet. In unserem gemütlichen Restaurant servieren wir leckere Fisch- und Fleischgerichte wmit reichlich Gemüse und Gewürzen aus Süd- und Nordspanien.

Entspannen Sie sich in idyllischer Ruhe in unserem wunderschönen Hofgarten

Die perfekte Location für Radfahrer und Wanderer
Klassische Pfälzer Küche mit mediterranen Akzenten

Tolle Events finden Sie auf unserer Homepage

Zum Alten Engel | Mühlturmstr. 5 | 67346 Speyer
0176-65606362 | www.alter-engel-speyer.de

Der kleine Spanier | Obere Neckarstrasse 1 69117 Heidelberg
06232-7250757 | der-kleine-spanier.de

Hotel-Restaurant Duwakschopp | Hauptstr. 103 | 76863 Herxheim-Hayna
07276-9872220 | www.hotel-duwakschopp.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
in und aus der Region

Weingärtner bietet erntefrische Erdbeeren und Spargel

RHEIN-NECKAR. Zu Beginn der heimischen Spargelernte öffnet der Spargelhof Weingärtner zahlreiche Verkaufsstände in der Region und darüber hinaus. Neben feldfrischem Spargel sind Sauce Hollandaise, Fruchtsecco und Fruchtaufstriche aus eigenen Erdbeeren oder Himbeeren sowie der beliebte Erdbeer-Smoothie mit 80 Prozent Fruchtanteil erhältlich. Neue Kartoffeln, knackige Süßkirschen, vitaminreiche Johannisbeeren, Heidelbeeren, Zwetschgen und weitere Produkte aus der Region runden das farbenfrohe Sortiment ab. Schon zur Öffnung am Morgen liefert der Betrieb tagfrische Ware von höchster Qualität. Seit 2004 wird diese zertifiziert und erreicht bei externen Audits des Regionalfensters Baden-Württemberg jedes Jahr über 95 von 100 Punkten. Seit 2017 bewirtschaftet die gelernte Obstbaumeisterin Linda Weingärtner mit Ehemann Stefan Weingärtner den elterlichen Betrieb; beide sind dankbar über Rat und Tat von „Opa Karl". Seinen Sitz hat der Betrieb in Hirschberg, wo auch ein Hofladen angegliedert ist. *pm/sts*

Infos unter www.weingaertner-hirschberg.de

WEINGÄRTNER
Erdbeeren & Spargel
Weil regional trendy ist!
BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG
TELEFON: 06201 – 873718
täglich feldfrisch aus eigenem Anbau
Unsere Standorte finden Sie auf unserer Facebook-Seite (QR-Code).
Wir informieren Sie über den Standort in Ihrer Nähe und dessen Öffnungszeiten auch gerne telefonisch.
Wir freuen uns auf SIE!
Familie Weingärtner & Team
Zahlreiche Verkaufsstellen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Ein Stück Griechenland beim Restaurant „Aurelia"

SANDHOFEN. Zum Beginn der warmen Jahreszeit hat Nikolaos Voulgaris seine Aurelia-Terrasse geöffnet, die er im vergangenen Jahr mit einer beweglichen Überdachung ausstattete. Die Speisekarte ist reichhaltig mit Schwerpunkt auf griechischen Gerichten vom Grill. Klassisch ist das Gyros, das sozusagen einen vertikalen Grill darstellt. Üblicherweise stammt Gyros vom Schwein, im Aurelia bekommt man den Drehspieß aber auch mit Hähnchenfleisch. Es gibt Souvlaki, Suzukakia, Bifteki, und eine Spezialität des Hauses sind die verschiedenen Saucen. Sie sind selbst hergestellt, man sollte unbedingt danach fragen, etwa nach der Metaxasauce oder Nikos Knoblauchsauce. Auch Fisch steht auf der Karte, und Voulgaris betont, dass es auch gute deutsche Küche gibt wie Steaks und Schnitzel unterschiedlicher Art bis hin zum Kochkäseschnitzel. *jae*

Infos unter www.restaurant-aurelia.de

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris
Reservieren Sie gerne für Ihre Familienfeierlichkeiten
Saal für 60 Personen
Hauptraum 80 Personen
Öffnungszeiten:
11.30 - 14.30 // 17 - 24 Uhr
alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Die Biergarten-Saison ist eröffnet!
(bei Bedarf beweglich überdacht)
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

Handball und Sommerfest

SANDHOFEN. In der Saison 2022/23 hatte sich die E-Jugend des SKV Handball die Teilnahme am ersten Kids Cup des Handball-Leistungszentrums Friesenheim-Hochdorf in der Pfalz verdient, bei dem 16 Mannschaften antraten. Da die Jugend auch an der Qualifikation für die kommende Hallenrunde teilnehmen musste, konnte sie beim Kids Cup nur personell reduziert antreten. Die Ausrichter des Turniers hatten alles bestens vorbereitet und das Team der SKV Sandhofen hatte viel Spaß an der Teilnahme. Hätte es vollständig antreten können, wären ein paar Siege mehr drin gewesen. Die Handballabteilung der SKV gratuliert dem Team zu seinem 14. Platz und dankt dem HLZ Friesenheim-Hochdorf für die gute Organisation.

Die E-Jugend der SKV Handball hat sich tapfer geschlagen. Foto: zg

Am Samstag, 15. Juli lädt die SKV Handball ab 14 Uhr zum Sommerfest auf seinem Sportgelände in der Gaswerkstraße 25 ein. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt, aber alle können sich nach Lust und Laune auch sportlich betätigen. *red/jp*

Kleinkunstwochenende im Vetter-Park

Jazz, Pop, Gospel, Theater, Kabarett für alle Generationen

ILVESHEIM. Der aktuelle Bloomaulordenträger Thomas Siffling macht den Auftakt, das Capitol mit Kindertheater weiter. Abwechslungsreiche Chormusik und politisches Kabarett runden das Ganze ab: Vom 23. bis 25. Juni lädt die Heinrich-Vetter-Stiftung zu einem Kleinkunstwochenende in den Park. Ein kostenloses Angebot, von dem sich Familien mit Kindern genauso angesprochen fühlen sollen wie Menschen mittleren Alters und Senioren. Wer dabei sein will, kann sich unter www.heinrich-vetter-stiftung unter „Termine" seine Tickets sichern.

Die Stiftung will mit diesem Angebot gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. „Wir verstehen uns nicht als Eventveranstalter, sondern wollen Kultur niederschwellig zugänglich machen und zugleich die Kulturschaffenden unterstützen", sagt Antje Geiter, die Leiterin des Ideellen Bereichs/Soziales. Förderte man Kunst, Kultur und Soziales früher rein durch Geldspenden, wolle man jetzt auch aktiv etwas dazu anbieten. Thomas Siffling freut das. „Das ist mal eine gute Gelegenheit, Leuten die Angst vor Jazz zu nehmen und zugleich für unseren Club ‚Ella & Louis' im Rosengarten zu werben", meinte er bei der Pressekonferenz unterm großen Nussbaum im Stiftspark schmunzelnd und verspricht ein Programm mit „gut verdaulichen", Groove orientierten Stücken wie „Summertime" sowie einige Eigenkompositionen. Er macht mit seiner Band am Freitag um 19 Uhr den Auftakt.

Am Samstag dürfen Familien die Picknickdecken einpacken, um ab 10 Uhr mit dem „Mega Müll Monster" Bekanntschaft zu machen – Kindertheater des Capitol Mannheim und zugleich eine Premiere. Ronja Rückgauer und Capitol-Hausregisseur Georg Veit sind bei diesem Umwelttheater für Kinder ab vier Jahren als Straßenkehrer Stump und Stomp unterwegs. Abends um 19 Uhr wird Gabriele Grabingers Frauenchor „anima musica" die Gäste mit Pop und Klassik überraschen. Am Sonntag um 11 Uhr gehört die Parkbühne dem Schatzkistl. „Wir werden seit vielen Jahren von der Stiftung unterstützt, geben aber erstmals eine Vorstellung im Park selbst", sagt Martin Heiler und freut sich, mit Armin Töpel dazu einen ganz Großen des politischen Kabaretts präsentieren zu können. Einen Mundart-Poeten und „Meisterbabbler", der einen dreisprachigen Querschnitt seines Schaffens geben wird: hochdeutsch, kurpfälzisch und musikalisch. *pbw*

KOMPAKT

Grillfest

WALDHOF. Die Siedlergemeinschaft Speckweg lädt am 17. und 18. Juni zu ihrem Grillfest ein und freut sich, wenn viele Waldhöfer den Weg zum Siedlergarten in „Neues Leben" neben dem Bunker finden. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag zum bayerischen Frühschoppen mit Weißwurst und Brezel um 10 Uhr. *red/jp*

Wohngeldstelle

MANNHEIM. Eine Zeit lang hatte Mannheim für Neuanträge eine zusätzliche Wohngeldstelle in K1 eröffnet. Diese Regelung wurde nun wieder geändert, alle Anträge auf Wohngeld werden seit April in der regulären Wohngeldstelle in R1, 12 bearbeitet. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Weitere Informationen findet man unter www.mannheim.de/Wohngeld. *red/jp*

Geothermie

MANNHEIM. Wir hatten eine Fortsetzung des zukunftsweisenden Themas angekündigt. Sie muss aus technischen Gründen auf die Ausgabe vom 14. Juli verschoben werden. Wer den ersten Teil verpasst hat, hier gibt's das E-Paper kostenlos zum Download: www.stadtteil-portal.de/stadtteilzeitungen (Nord-Nachrichten vom 19. Mai, Seite 7). *jp*

Vielfalt vor Ort erleben

MANNHEIMER Bezirke. Unter dem Motto „Starke Stadtteile" bereiten die Stadtteilzeitungen im Verlag SOS Medien für August eine größere Sonderveröffentlichung vor. Dabei wird es nicht nur um die Vorzüge des örtlichen Einzelhandels gehen, der mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung gegenüber dem Internet punkten kann. Auch ein kritischer Blick auf die vielerorts optimierbare Infrastruktur darf nicht fehlen. Schließlich geht es um die Aufgabe der Lokalzeitungen selbst, die Vielfalt vor Ort im kulturellen, sozialen, politischen und gewerblichen Bereich für alle erlebbar zu machen. Geschäfte und Vereine haben die Möglichkeit, den Sonderteil mit eigenen (positiven) Beispielen aufzuwerten. Interessierte können sich schon jetzt an ihren Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). *red/sts*

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen · Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Schöne Welt wo bist du? Alle Menschen werden schweben
22. Internationale Schillertage 22.06. – 02.07.23
www.schillertage.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik · Bad · Wärme · Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

WIR SUCHEN AB SOFORT:
ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
ZIMMERHELFER (M/W/D)
Ausbildung ab September
HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Zu Hause bestens versorgt…
…für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
☎ 0621 - 862 47 40
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Mallaustraße 72 · 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 MA
Aura 24h Betreuungsdienst
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Mallaustraße 72 · 68219 MA

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Nachhaltige & Wohngesunde Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung
Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

Schulsommer

WALDHOF. Zu ihrem gemeinsamen Sommerfest laden die Johannes-Gutenberg- und die Waldhofschule ein. Das Fest findet am Freitag, 23. Juni von 15 bis 18 Uhr unter dem Motto „Kinder unserer Stadt“ auf den Schulhöfen statt.

Wer schon mal ein Fest der Schulen erleben durfte, weiß: Die können feiern. Der Aventsbasar vor einem halben Jahr war einfach nur schön und mit viel Liebe vorbereitet. Vor einem Jahr war man wegen der Baustelle im Haus ausgewichen ins „Schlammloch“ zu den Kickern der SV Harmonia Waldhof und hatte dort reichlich Platz für sportliche Spiele gehabt. Naturgemäß war man da mehr unter sich gewesen. Dieses Jahr freuen sich die Schulleitung, die Kollegien und die Schüler über zahlreiche Besucher; die Bevölkerung ist ausdrücklich zum Reinschnuppern und Mitfeiern eingeladen. Nach einer gemeinsamen Eröffnungsfeier stehen die unterschiedlichsten Spiel- und Bastelangebote auf dem Programm. Mit selbstgebackenen Kuchen und internationalem Buffet ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. *jp/red*

Vor einem Jahr war man ins „Schlammloch“ ausgewichen, dieses Jahr findet das Schulfest auf den Schulhöfen statt. Foto: Paesler

Beschädigung

WALDHOF. Vor etwa einem Jahr wurde die Glasstele auf dem Seppl-Herberger-Platz mutwillig beschädigt; ein Ersatz ist in Auftrag gegeben. Nun ergab sich ein weiterer Schaden, der durch ein rangierendes Fahrzeug entstanden sein könnte. Auf dem Platz an der Oppauer Straße wurde einer der abgrenzenden Kugelpoller vermutlich von einem Kraftfahrzeug umgedrückt und dabei stark beschädigt. Das Fahrzeug entfernte sich, ohne den entstandenen Schaden zu melden. Der Unfall muss am 24. Mai um die Mittagszeit passiert sein. Die drei großflächig abgeplatzten Scherben wurden von Jugendlichen herumgekickt. Sie wurden darum von einem Mitglied der Bürgerinitiative Waldhof-West „Alter Waldhof“ (BI) gesichert. Die BI hat den Schaden angezeigt und hofft nun auf eine Restaurierung des Pollers. *red/jp*

Die Bürgerinitiative „Alter Waldhof“ hofft auf die Regulierung des Schadens am Seppl-Herberger-Platz. Foto: zg

Hat wirklich geschmeckt

SANDHOFEN. Ziel war es, ein Zeichen für nachhaltiges Leben zu setzen („Nachhaltigkeit schmeckt!“), das Mittel dafür war ein vegetarisches Vier-Gänge-Menü, der Rahmen ein buntes Programm mit Spielen, einem Quiz und vielen Informationen. Für diesen Abend kooperierte das Gemeindeteam mit dem Arbeitskreis Eine Welt, Referentinnen waren Julia und Christina vom Eine-Welt-Forum Mannheim. Zugrunde gelegt hatte man das Wort von Papst Franziskus aus seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten, und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Ein Film von Padre Emerson zeigte, wie in der Partnergemeinde San Juan Bautista / Lima die „Option für die Armen“ gelebt wird. „Ollas comunes“ – öffentliche Kochstellen versorgen täglich Menschen mit warmen Mahlzeiten. In St. Bartholomäus nahmen 45 Personen an dem Abend teil. Der Erlös von 330 Euro geht an die Partnergemeinde. Das Küchenteam lief zur Hochform auf und bereitete das leckere Essen mit Zutaten aus der Region oder Bio-Anbau zu, engagierte Jugendliche aus der Gemeinde servierten. *red/jp*

Viel zu tun

Die Agenda-Aktion lockt wieder mit zahlreichen Angeboten

MANNHEIM. „Was zu tun ist“ lautet die Übersetzung des Wortes Agenda. Man hört es oft aus dem Mund von Politikern, für die es natürlich immer viel zu tun gibt. Aber auch Kinder können was tun. Das macht auf einmal so viel Spaß, dass man gar nicht merkt, wenn man ganz nebenbei dabei etwas lernt. Die Mannheimer Agenda-Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche und ist darauf ausgerichtet, mit den unterschiedlichsten Themen der Nachhaltigkeit spielerisch in Kontakt zu kommen. Da die Aktion sehr viele Kooperationspartner hat, können auch Kinder, die in den letzten Jahren schon mitgemacht haben, dieses Jahr wieder Neues entdecken. Die Agenda-Aktion wird von der Jugendförderung der Stadt Mannheim koordiniert, veröffentlicht und begleitet. Das Programmheft kann man unter https://kinderundjugendbildung.majo.de/agenda-aktion downloaden.

Insgesamt gibt es über 80 Aktionen an rund 200 Terminen. Die jungen Entdecker können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in Mannheim erleben oder bei einem Planspiel als Gemeinderat entscheiden, in den Stadtteilversammlungen mitreden, was sie sich für ihren Stadtteil wünschen, oder an einem Spielefest teilnehmen. Viele weitere spannende und erlebnisreiche Abenteuer warten im Programmheft auf neugierige Entdecker. Zahlreiche Angebote sind für Kinder mit Einschränkungen geeignet, dies ist jeweils im Programmheft ausgewiesen. Auch Schul- oder Hortgruppen können Angebote buchen. Jugendbürgermeister Dirk Grunert hofft, im Herbst möglichst viele Urkunden für die fleißigen Teilnehmer an der Agenda-Aktion unterzeichnen zu können. „Je mehr Kinder und Jugendliche sich damit beschäftigen, wie sie ihr Umfeld gestalten und die Natur erhalten können, desto besser für unsere Stadt.“ *red/jp*

Auf der Rückseite dieses Kärtchens kann man Stempel sammeln als Beweis, dass man teilgenommen hat. Bild: zg

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Wichtige Entscheidungen gut durchdenken.
Wir geben Ihnen die Gelegenheit dazu.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

SEIN Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

rollladen müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau-und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Grabmale
Form-Stein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter.

Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Susanne Hartwig (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
14. Juli (3. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region / Kerwe Sandhofen
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 14. Juli